HAUSILLUSTRIERTE DES «VEREINS ZUR FÖRDERUNG UND PFLEGE E.V.(I.G.)»

Gabis Tasche

TASCHENGELD: DM 3.-

HEFT NR.26

Gabis Tasche packt aus:

DIE WAHRHEIT ÜBER ICH UND MEIN STAUBSAUGER

Schockierende Enthüllungen!

TASCHENSKANDAL UM SONY!

WAS STECKT DAHINTER?

(Seufz): Schon wieder Olympia!

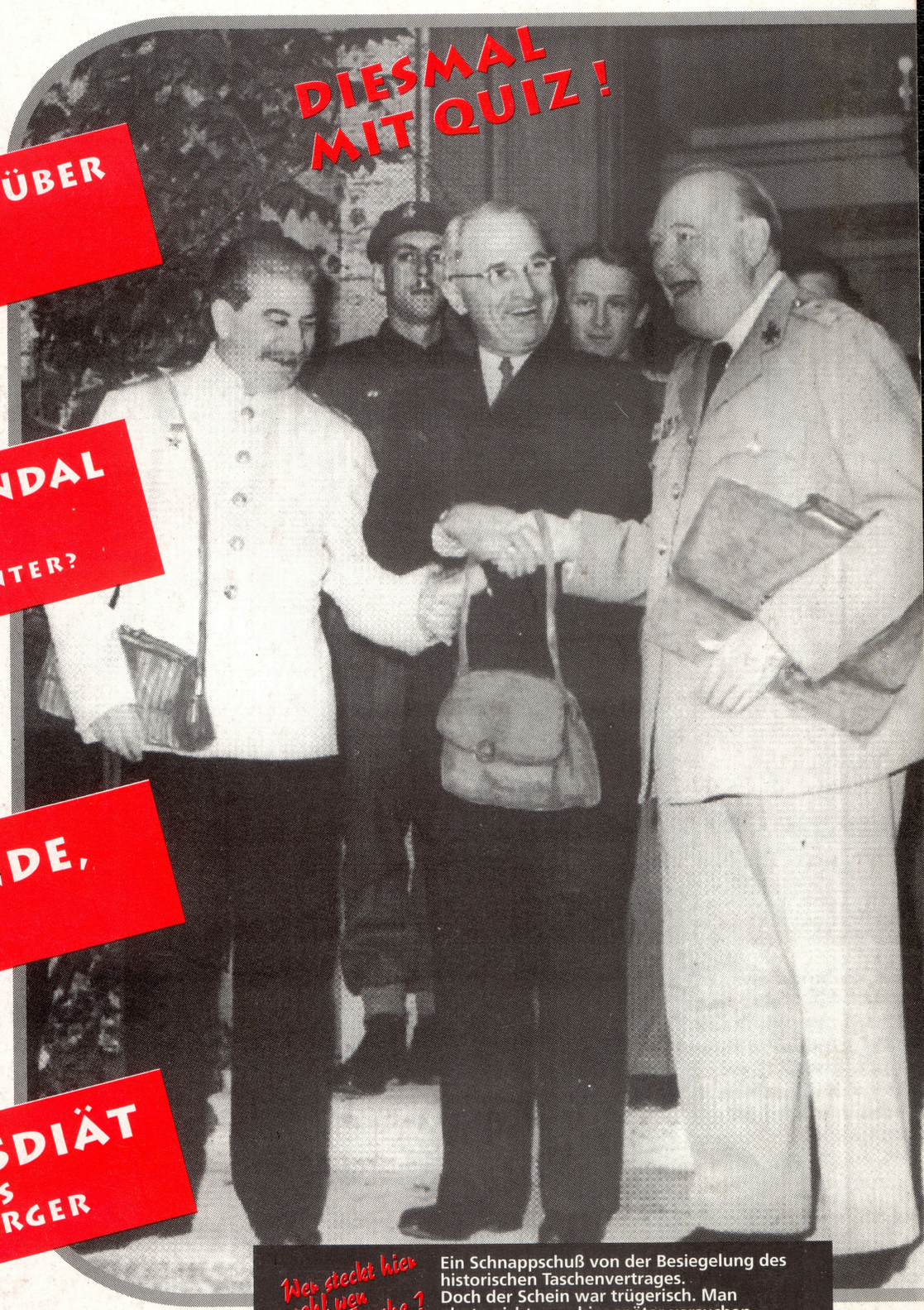
STASI, HUNDE, KATZEN!

Mach mit, bleib fett!

FRÜHLINGSDIÄT

SCHLEMMERTIPS FÜR SCHLAUBERGER

DIESMAL MIT QUIZ!



Wer steckt hier wohl wen in die Tasche?

Ein Schnappschuß von der Besiegelung des historischen Taschenvertrages. Doch der Schein war trügerisch. Man ahnte nicht, wer hier später versuchen sollte, die Westen-Tasche an sich zu reißen.

Meine Frau und ich sind ganz begeistert von Ihrer neuen Zeitschrift. Endlich etwas für die ganze Familie, mit Witz und Niveau und dennoch entschieden christlichem Geist! Auch unsere Kinder haben "Gabis Tasche" geradezu verschlungen.
Johannes Dyba, Fulda

"*Gabis Tasche*" finde ich unheimlich toll! Den Fotoroman mit dem süßen Typen und den Pferden fand ich besonders toll, und die Musikseite und die Kosmetikseite auch. Nur schade, daß Ihr keine Poster habt. Bringt doch in der nächsten Ausgabe eins von den "New Pricks without Cocks", die finde ich nämlich auch unheimlich toll.
Janine Sindermann, Berlin-Hohenschönhausen

Ey, Ihr seid ja echt ätzend geworden, nur noch Fotoromane und Kosmetikseiten und sone Kacke. Wo bleiben coole Berichte über geile Rap-Musik? Wenigstens habt Ihr keine Poster wie in BRAVO, die bringen nur noch "New Pricks without Cocks", und die finde ich auch echt ätzend.
Marko Moussaka-Ouzo, Berlin-Schöneberg

(Von Potter Ubik übersetzt)

Ey, Ihr seid ja echt ätzend geworden, nur noch Fotoromane und Kosmetikseiten und sone Kacke. Wo bleiben coole Berichte über geile Rap-Musik? Wenigstens habt Ihr keine Poster wie in BRAVO, die bringen nur noch "New Pricks without Cocks", und die finde ich auch echt ätzend.
Marko Moussaka-Ouzo, Berlin-Schöneberg

Ihr seid echt doof - wie könnt Ihr sonen Mist über den süßen knuddligen schnuckligen und oberaffengeilen Marky Mark schreiben? Und das Doofste ist ja wohl die Zeichnung: Marky trägt weiße Calvin-Klein-Unterhosen, keine gestreiften, Herr French "L"ernmalrichtighinschauen!!.
Nadine aus Potsdam

Mit Wut, Trauer, Zorn und Betroffenheit haben wir, die "Feministische ArbeitskreisIn gegen TierInnenversuche, Faschismus, Rassismus und Sexismus Wilmersdorf", den Beitrag "Olympia 2000" zur Kenntnis genommen. Hier wurde am laufenden Band MenschInnen, HundInnen, AusländerInnen, SintiInnen und RomaInnen (Zeichnung im "Stürmer"-Stil!) lächerlich gemacht und in ihrer Würde verletzt. Das ist die Sprache aus dem Taschenwörterbuch des Unmenschen, Herr Gehardt!
Mechthild, Uta-Maria, Libgard, Anna, Anna-Maria, Anne, Sanne, Enna, Helmwege, HoBhilde, RoBweiBe, Ulla, Christa und Anna

Eine ausgezeichnete Publikation. Weiter so!
Dr. Mathilde K., z.Zt. Sidney

Das Besinnlichste und Tapferste, was ich seit Oswald Spenglers "Der Untergang des Abendlandes" gelesen habe. Hut ab!
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero von Wilpert, Bad Ems

Boah ey ätzend ey Ihr, seids ja voll boah wa also echt ne ey wa, Alter wa echt ey, is ja voll geil echt ey boah kommt ja echt voll gut (dieser Brief mußte von der Redaktion leicht gekürzt werden).
Rüdiger B., Flensburg

Was hat Bearbell Bollocky euch angetan, nur weil sie ein fetten Arsch hat und weil sie ein scheiß Hippy braut ist, ist längst kein grund sie "Votze" zu nennen, wir wissen das Votzen nutzlich sind, BB aber nicht.
Wollenberger, Berlin-Pankow

Reizwäsche.
B. Uhse, Auch Flensburg

INHALT

SEITE

1 Unser Radikale Spitzenvollgeilecover
2 Brieftasche
3 Das liest du gerade
4 MG's Bösartige attacke an unser Kampfbrüder im Osten Deutschlands
5 Weiter MG und Taschen Bücher
6 Opium fürs Volk.....
7 Geile Nirvana Interview mit Corb Kokain über Sex etc und ein Bild von Martika mit ein Dildo rein (Ja, Sie ist nackt)
8 Mark ~~F. Smith~~ Mark ohne Dildo und ohne Hosen
9 ZZZZZZzzzzzzz..... .
Holm wieder und wahrscheinlich ein Klage von Sony und C&A
10 Siehe seite 9 oder ein Psychiater
11 Iums R.I.P.
12 Warum, Warum, Warum Frank Warum.....?
13 Geklautes aus ein ganz tollen Amerikanisches Fachbuch
14 OUTING. Wahrheit etc. über:
Momper, W.Scheel, Witta Pohl, Arnie, Axel Schulz, Gregor Gysi's Oma und Leider (ja, ich weiß)
Baeeeerbell Bolhhiyii
15 Kowalski Anzeige
16 Die! schon wieder
17 4 seitige bericht über die Winter Olympiade
21 Däggnö Kwitz mit "Tollen" Preise
22 Potter Ubik die zuhause Terror macht während wir hier Sitzen. Hmmmmmmmm
23 Frank wieder und wieder und wieder
24 Geld zurück Garantie falls euch das Heft nicht gefällt (Coupon am Ruckseite ausschneiden*)
25 Fettsäcke aller Welt Bereinigt euch
26 usw.
27 Magische Zeiten mit unser Medium Fr.L.
28 Magische Zeilen von Fr.L.
29 Geile LOFT anzeige etc. und FmS artikel das die nur gekriegt haben wegen die Anzeige am Seite 29
30 Franks Umfrage..... Sorry.
31 CDU SPD AL PDS KLM KP Jugendtalentwettberb
32 Filmfest und ein sehr wichtige hinweis für die blutende bevölkerung
33 Frank (es tut mir wirklich leid leute aber es muß so sein....Sorry). Und ein Spendenaufruf von der DGK(die eigentlich auf seite 10 ist)
34 Potter portray und Ficken, JA, FICKEN
35 Sehr wichtige Cover mit sehr wichtige Kupong

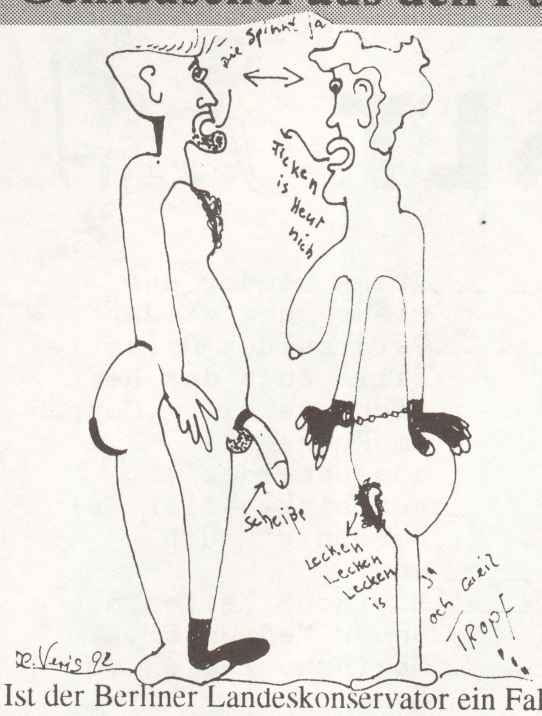
IMPRESSUM

Nun ja, das stimmt, eigentlich sollte an dieserStelle das Impressum stehen, aber als Trevor einmal damit angefangen hatte, war er nicht mehr zu bremsen und schrieb und schrieb, bis er so viel runtergetippt hatte, daß hier plötzlich kein Platz mehr dafür war; also haben wir das Impressum kurzerhand verlegt. Es steht jetzt auf Seite 30, wenn Ihr's unbedingt nötig habt...

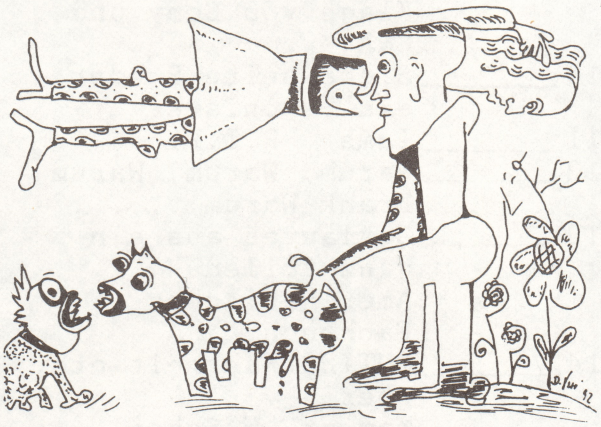
* Seid ihr so blöd das ihr das hier lest

Koopong könnt ihr sonst wohin stecken.

Gemauschel aus den Fünf Neuen Imbißstellflächen

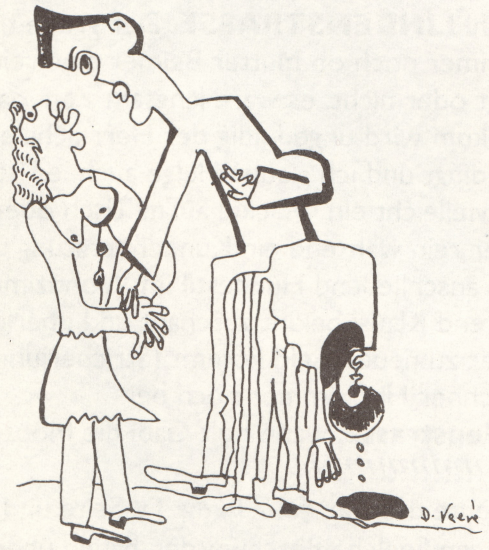


Ist der Berliner Landeskonservator ein Fall für die Gauck-Behörde oder für die Bonhoeffer-Nervenklinik? Als aus seinem Hause der Vorschlag in die Welt gesetzt wurde, das Ensemble um den Marx-Engels Platz als typisches Baudenkmal des sozialistischen deutschen Staates unter Denkmalschutz zu setzen, ahnte der Eingeweihte, daß hier ein bislang erfolgreich im Untergrund gearbeitet habender "IM" drauf und dran war, sich durch eine unvorsichtige sentimentale Regung des heimlich orthodox-marxistischen Herzens zu entlarven. Nur die aufopferungsvolle Arbeit der durch den Stadtentwicklungssenator in sein Ressort eingepflanzten Blockflöten der Ost-CDU verhinderte die sofortige Enttarnung: man ließ schleunigst alle Akten von den wohlerprobten Seilschaften vernichten (so wird niemals bewiesen werden können, daß der Landeskonservator jahrelang Legosteine zur Ausbildung der DDR-Architekten in die Zone schmuggelte, ebenso wie Blaupausen der Pläne des Märkischen Viertels und der Gropiusstadt).
Nun aber scheint der saubere Herr übermütig geworden zu sein: die Plattenbauten in Marzahn, Hellersdorf und Hohenschönhausen werden nun auch als typische Baudenkmale der 80er Jahre und epochenprägende Meilensteine des Zeitgeistes (oder so) unter Denkmalschutz gestellt. Seitdem schickt der Herr Landeskonservator Schlägertrupps in die Neubauviertel, die die unglücklichen Bewohner mit Nilpferdpeitschen und Baseballschlägern davon abhalten, die kostbare original zu erhaltende Bausubstanz zu verändern (z.B. durch Unterputzlegen von elektrischen Leitungen, Reparieren von Fahrstühlen, Installieren von Glühbirnen oder Kacheln von Bädern). Einem Gerücht zufolge werden die Rollkommandos von arbeitslosen Mitgliedern der Jungen Union gestellt.
Mit jedem Tag kristallisiert sich mehr und mehr heraus, wie sehr fast sämtliche Tätigkeiten gewisser Kreise in West und Ost nichts anderes als Produkte wahnsinniger Stasi-Hirne waren. Die Spitzeltätigkeit von Till Meyer, jahrelang Hauptvertreter der Beton-Fundamentalisten in der "votz" und ihr Mittelsmann zu RAF und Kreuzberger SA, scheint nur die Spitze des Eisberges darzustellen. Wen wundert es, wenn man nun feststellt, daß die beliebte rituelle Randale am 1. Mai von Stasi-Obristen inszeniert worden war, die , wenn auch nur zum Beobachten von sicherer Warte aus, ihre eigene Jugendzeit der frühen 30er Jahre wiederaufleben lassen wollten, als der



Rotfrontkämpferbund sich proletarische Schlägereien mit der Polizei der verhaßten preußischen Sozialdemokratie lieferte. Die in gewissen Kreisen der roten (Kiez-) Schutzstaffel so beliebten Scheiße-Attentate gegen 'bürgerliche' Einrichtungen wie Restaurants entpuppen sich leider auch als Auswüchse altstalinistischer Jugendträume vom Kampf gegen den bösen Bourgeois. Und charakterisiert irgendetwas jene miefige Kumpanei west-östlicher Möchtegern-Revolutionäre passender als die Symbolkraft jenes "Alles Scheiße"?

Wie immer haben die Ostler eine Chance zum Neuanfang und erfolgreichen Aufbau verpasst, vergeigt und verbummelt. Welche Möglichkeiten hätte eine sorgsame Auswahl des neuen Ministerpräsidenten von Thüringen diesem unterentwickelten Ländchen bieten können? Warum nur haben diese mitteldeutschen Deppen nicht den ehemaligen rheinland-pfälzischen Spitzenpolitiker Rudi Geil als Landesvater adoptiert? Hätte man irgendjemand finden können, der wirksamer zur Imagepflege und zu Werbezwecken einzusetzen gewesen wäre? Wäre das neue Landesmotto "Thüringen ist Geil!" nicht epochal und universell einsetzbar gewesen? Hätte der Tourismus mit dem Werbespruch "Geil, geiler, Thüringen" nicht einen absoluten Knaller vorzuweisen gehabt? Und hätte nicht auch die CDU den nächsten Wahlkampf sorgenfrei unter den Wahlspruch "Geil auf Thüringen!" stellen (und so problemlos eine satte absolute Mehrheit einfahren) können? Was hätte es dagegen schon ausgemacht, wenn der Mainzer Erotomane die Landeshauptstadt Erfurt wahrscheinlich in Erfutt umbenannt hätte? Millionen thüringischer Landeskinder, eh schon Kunden von Beate Uhse und Theresa Orlowski, hätten es mit einer wegwerfenden Schwanzbewegung hingenommen.
Statt dessen waltet ein gewisser Herr Vogel nun des Amtes. Wer ihn kennt, weiß, daß es mit Werbesprüchen wie "Thüringen ist gut zu Vögeln" leider nichts werden wird. Dem Osten ist eben nicht zu helfen.



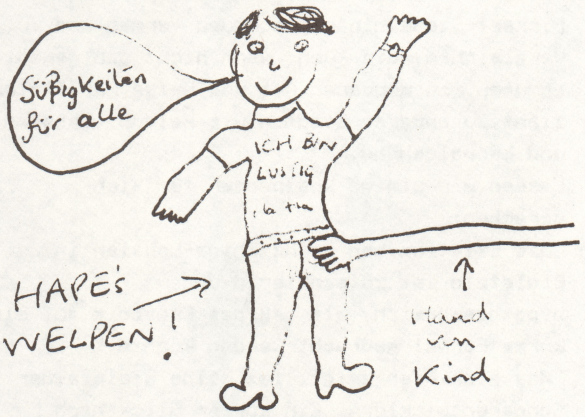
Mit freundlichen Grüßen, Ihr
"IM"(Informativer MItesser) Mauschel Meyer!

Taschen bücher ...der Buchtip in.... Gabis Tasche

Von den vielen Neuerscheinungen auf der Frankfurter Buchmesse geraten gerade Werke aus kleineren Verlagen leider oft ins Hintertreffen. Zu diesen Titeln gehört hoffentlich nicht ein kleines, handliches und gut gebundenes Buch aus dem Westfalen Verlag in Bielefeld.
Das launige Produkt der Autorin Dr. Gertrud Angermann, Geisteswissenschaftlerin und Goetheverehrerin, mit dem Titel "Pickert und Pizza" erweist zwei völlig verschiedenen und doch so ähnlichen Gerichten die Referenz und enthält Herkunft, Verbreitung, Zubereitung und viele nützliche Hinweise zu allen jenes Gebiet betreffenden Fragen. Diese spannende und informationsreiche Lektüre sollte in keinem Haushalt fehlen, nicht zuletzt, weil die Autorin über das Lokalkolorit der Bielefelder Pickert-Szene hinauszuschauen vermag und zu Vergleichen, die kühn, wenn nicht gar gewagt anmuten, in mondäner Art und Weise Parallelen zieht zu anderen Städten wie Helpup, Theesen und Leopoldshöhe.
Lassen wir einige Kostproben für sich sprechen:
"Die Existenz von sechs China-Lokalen in Bielefeld ist zu schwierig und hypothesenreich, als daß das Ergebnis auf eine kurze Formel gebracht werden könnte."
"Was sich hier zeigt, ist keine Bielefelder Sonderentwicklung. Ein kurzer Blick nach Gütersloh zeigt ähnliches ..."
"In der eingangs erwähnten Imbißstube August-Bebel-/Oelmühlenstraße kostete 1981 das Gedeck 4.50DM"
"Andererseits ist es eindeutig: eine internationale Speise ist der Pickert nicht."
Hoffen wir, daß diese Veröffentlichung den Pickert der schon lange überfälligen internationalen Karriere ein Stückchen näherbringt, und verweisen wir noch auf weitere Publikationen der wackeren Westfälin:
Stammbücher und Poesiealben als Spiegel ihrer Zeit, Münster 1971
Engel an Ravensberger Bauernhäusern, Münster 1974

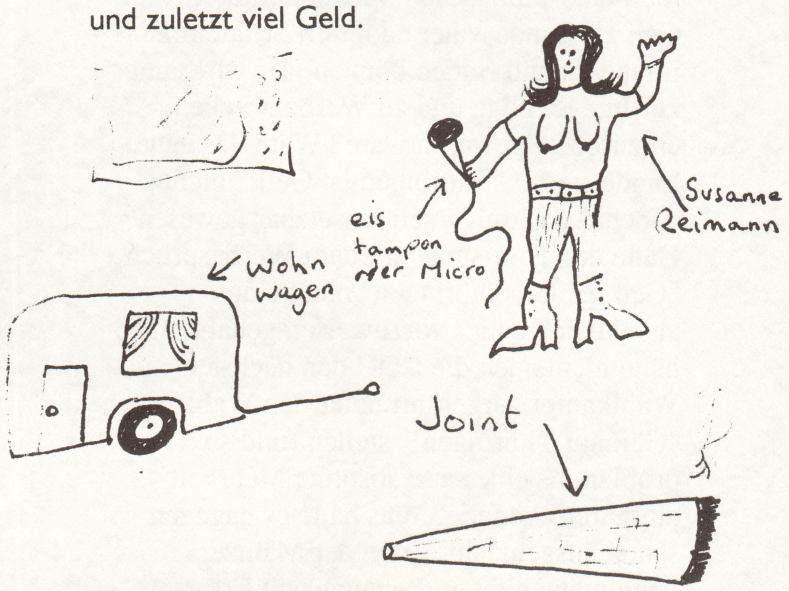
TASCHEN TV

Tja, was wäre ein legitime Nachfolger von "**Ich und mein Staubsauger** " ohne eine kulturelle beitrag zu das Lieblings obsession der Europäer. Leute, vergiss die angebliche "intellektuelle" und ihre schäbige denunziationen der flimmerkiste als massen Gehirnwäsche (Na, und). Wir bei *Gabis Tasche* finden Glotzen geil und in der guten Tradition des Hauses werden wir euch unser Seite des geschehens erzählen.
Natürlich bedauern wir den leisen Abgang von **DFF**, da wo könnte man sonst so stümperhafte, unprofessional und dämliches fernsehen wie dort ständig anschauen?? (Ja, Ja, ich weiß, ihr werdet jetzt **FAAAAAAAAAABBBBBBB** schreien, aber dort sind andere Umstände bevorstehend zb. Bares (also keins davon) und Sendezeit Restriktion, aber mehr davon später).
Und jetzt zu die grossen. Es gibt erfreuliches von **Tele5** aber nicht in form von **RUCK-ZUCK** (die bedauerlicherweise auch als **Kinder Ruck-Zuck** gibt, wo die schreckliche Bayern ihr Protoges so niedlich finden können, fast so ekelig wie



Dingsda..... *"Er hat mmmm so `ne komische mundgeruch und er ummm tttraeegt so `ne alte Mantel und er umm hi hi hi zzeigt uns soo koomische comics mmit nackige und Ponys . Er wiill immer das wir ssein wwwwelpen streicheln, die er auf sein schoß hat aber die sind so klein das wir die nieeee sehen können weil er hat die in sein Hosen so das die nich erkälten, und wenn wir die streicheln versuchen die immer raus zu kommen und manchmal kotzen sie etwas kremiges, es ist bestimmt das Milch von der Mummy..... " . Minuten später, zu viel Zuschauer Applaus und Gelächter, kommt Hape Kerkeling und gratuliert Ute Lemper, Jörg Wontorra und Egon Krenz das die ihn so schnell erkannt haben. Der Danny und Phillip (beide 6) wird er später persönlich Süßigkeiten vorbei bringen.)*

sondern **P.O.P.** , Jochen hat sein posten abgedankt (sein Vater ist bestimmt im **Tele5** vorstand) und die wunderbare Susanne Reimann führt das Kabel Chronik weiter. Hoffentlich geht dann **P.O.P.** in die gleiche (musikalische) Richtung wie **OFF BEAT** und das Susanne kein Joints in Wohnwagen von deutscher Hippies annimmt, ansonsten wünschen wir sie viel erfolg und zuletzt viel Geld.



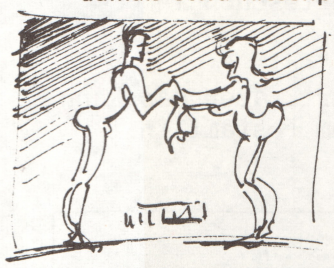
Im **MDR** (das ich leider nicht rein kriege) gibt es zur Zeit **MUSIK DURCH RUBBELN,** sehr interessant, wahrscheinlich irgendwelche harmonische onanierende Sachsen, oder gar die Wildecker Herzbuben mit ihr neue single "Wichs mir eine, Rosalie" oder Sandra und ihr band "Hand Service", Nähere Information, gar ein Video aus Sachsen wäre nett (die Sachsenzuschlag wird dann erstattet). Und zu gute letzt das herzstuck alle Menschen mit Gefühl **LINDENSTRASSE**. Der große frage ist immer noch ob Mutter Beimer eine rein kriegt oder nicht, es wäre langsam Zeit, das Publikum wird ungeduldig der Herr Schiller will unbedingt und ich glaube Helge auch, es ist egal wie, vielleicht ein Quickie auf'm Tisch oder ein Finger rein während ein Kundenberatung und dann anschließend Hundestil im Wohnzimmer während Klausi bekifft zuschaut und überlegt wie er zu neues Geld kommt (Stricherjunge am Münchner Hbf). Immer noch bei **Lindenstrasse**, wann holt Gabi die Möpse raus ??????????????.
So Leute das war *Gabis Tasche* TV Seite und wenn ihr irgendwelche Beschwerden haben über denn Inhalt, vergiss es da wir die Briefe eh wegschmeissen. Ein gute Osterprogramm wunsch ich euch.

TASCHENFUTTER FÜR KLEINE LESERATTEN

...ABER IRGENDWIE LANDET «FRENCH L» NACH ETLICHEN ABSCHWEIFUNGEN BEI MARKY MARK UND GIBT IHM ORDENTLICH ZUNDER

Was passiert wohl bei einer U-Bahn-Kontrolle, nachts kurz vor 24 Uhr, in einem Waggon mit etlichen, nächtlich schon schwer angeschlagenen Passagieren? Richtig, *alle* ziehen ihre Tages-, Monats- und Jahreskarte heraus wie ein Kruzifix gegen Vampire. *Kein einziger* fuhr schwarz,und schwerste Gewissensbisse plagten mich anschließend aufgrund meiner verfrühten, vorurteilsbehafteten Schadenfreude, denn selbst der bematschteste Schwaben-Punk fand seine Umweltkarte in Volltrance.

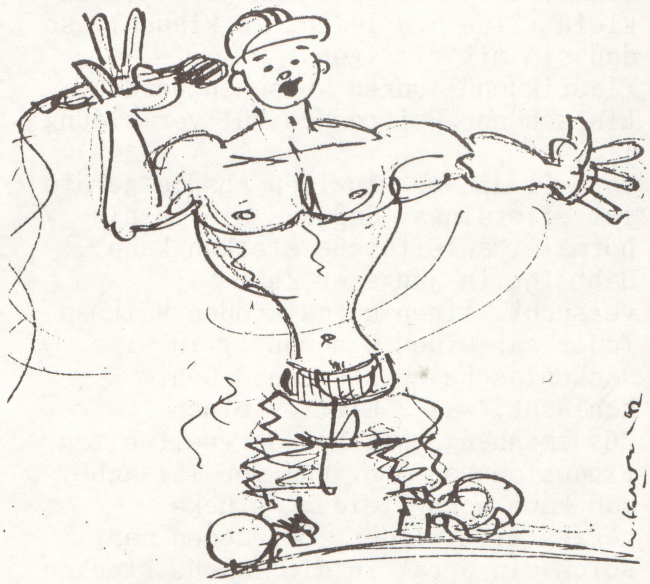
Doch auch die *U-Bahn-Plakatierung* ist nicht mehr das, was sie früher einmal war. Oder gab es damals etwa Riesenplakate mit einem nackten Pärchen (siehe nebenstehende Skizze), bei dem der Mann aussieht wie ein hüllenloser Nick Kamen mit Schokoladenhülle (Für die Jüngeren und Alzheimerischen unter uns: Nick Kamen war der erste und echteste LEVIS-Hosenstar aus dem Waschsalon, der sich anschließend auch noch *selbst* in die Charts rauf -und wieder runter- sang.)



Kurz: Nach den so schrecklich tabubrechenden Männer-Parfum-Anzeigen mit den nackten CARE-Muskelpaketen Mitte der 80er Jahre und den zigarrenbraungetonten DAVIDOFF-Dandys hier nun also eine weitere Dimension des Werbe-Mannes. Denn erst beim zig-sten Mal Hinschauen entdeckt man, daß es sich auf diesem Plakat tatsächlich um einen entblößten Herrn handelt und nicht um einen Typen im puddingbraunen Taucheranzug. Interessiert es vielleicht , daß mit dieser gewagten Werbung für Mode aus dem Wintersportbereich gebuhlt werden soll? Sicherlich nicht.

Glitschig eingeölt werden auch die Männer in den ANDERSRUM-Erotikcliops auf FAB und ebenso schlüpfrig sind auch die kessen Kommentare, mit denen sich dabei schwules Fernsehen allzugerne auf´s Schwänzezeigen reduziert. Die verklemmte sexuelle Freizügigkeit der frühen Siebziger scheint längst wieder eingeholt,und nicht von ungefähr geriet der nackte Klops HEINZ zum Publikums-Renner in der einjährigen FAB-Geschichte. Und wo wir nun -den eben leider erwähnten Heinz einmal ausgenommen- wieder einmal bei jungen Männern mit homoerotischem Flair gelandet sind, kann ich auch endlich meine Zeichnung von MARKY MARK loswerden, bevor es zu spät ist .Für die Älteren und TIP-Leser unter uns: Bei "Good vibrator" Marky Mark handelt es sich um ein stämmiges Ex-NKOTB-Kid, das aufgrund seiner unglaublichen Zwergigkeit in der Lage ist, bei Auftritten seine extrem gestauchten Muskelproportionen zur Schau stellen zu können. Darüberhinaus verfügt er über die Gabe, den jungen Teenagern Einblicke in seine CALVIN KLEIN Unterwäsche zu gewähren, während er simultan dazu den Mund bewegt und die obligatorischen fucking Handzeichen macht. Marky Marks Beitrag zur Musik der Neunziger Jahre kann daher schon heute mit der Bemerkung abgehakt werden, daß sich nun endlich auch maskuline Musikstars als Sexobjekte verkaufen.

Die 90er, das wird ein Jahrzehnt der männlichen Samantha Foxe!



Zum Schluß noch ein zusammenhangsloser Sprung ins Nähkästchen der weltbewegenderen Themen. Mir brennt nämlich schon lange auf den Nägeln, einmal klar und deutlich die Mißstände der Zündholzindustrie anzuprangern. Seit dem Monopolverlust für Streichhölzer vor einigen Jahren ging nämlich die Qualität besagter Produkte entschieden den Bach hinunter: Splitternde Schwefelköpfchen, trockenes & morsches oder fauliges & feuchtes Holz, krumme & verwachsene Hölzchen sowie Reibflächen, welche die zündende Effektivität eines sog.Hits von ROXETTE besitzen. Lediglich die hübsch abwechslungsreich gestalteten Schachteln mit Bildchen wie "Rettet den tropischen Regenwald" oder "1863 - Brand auf Burg Solms" stellen eine Bereicherung gegenüber den -so hat die Geschichte mittlerweile entschieden- unerreicht soliden und verläßlichen WELTHÖLZERN dar.

Wußten Sie schon.....

... daß auf der diesjährigen MIDEM neue Formate für Tonträger vorgestellt wurden, an die wir uns schon jetzt allmählich gewöhnen sollen ? Schon seit geraumer Zeit ärgert es mich, daß immer mehr Musi eben nicht als Platte, sondern als einhalb mal teurere sog. "CDs" erscheint, oder daß bestimmte Titel nur auf den CDs und nicht auf den Platten enthalten sind. Das nächste Format also, daß und die Firma Sony verheißt, ist etwa so groß wie ein Streichholzheftchen und wird abgespielt mit einer Art Walkman™, der nur noch so groß ist, wie jetzt eine Cassettenhülle.
Es wäre interessant zu wissen, wie diese streichholzheftchengroßen Tonträger verpackt werden sollen. CDs sind vielen Plattenläden ja schon zu klein (lies: zu leicht zu klauen), so daß sie mit riesigen Plastikumhüllungen versehen werden. Ein schöner Beitrag zu Müllvermeidung !
Vorteil dieser winzigen Abspielgeräte ist allerdings, daß man sie in eine normale Manteltasche stecken kann. Habt Ihr in jüngerer Zeit mal versucht, einen normalgroßen Walkman (oder gar einen Discman !) in eine Jackentasche zu stecken ? Geht schlecht, was ? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der weltweiten Expansion von Sony und der Tatsache, daß kaum noch Kleidungsstücke hergestellt werden, bei denen man solch ein Gerät in die Tasche stecken kann ? Beherrscht Sony hinter einer lächelnden Fassade nun auch schon C&A, H&M, P&C, Esprit&Benneton ? Die meisten heutigen Taschen sind sowieso zu klein für diese Geräte, oder viel zu groß, sodaß daß edle HiTechGerät jedesmal herausfällt und Schrammen bekommt, wenn man sich nur mal bückt, um einen Schnürsenkel zuzumachen...

... daß die Stadt Esslingen kaum schöne Kneipen besitzt, diese dafür aber ziemlich teuer sind ? Besonders hervorzuheben sind hier die "Theaterklause" (wo speisende Gäste schon mal etwas zusammenrücken müssen, wenn der Wirt mit einem Zollstock herumfuhrwerkt, weil er die Inneneinrichtung verkaufen will) oder der "Hexenkessel" (wo man mit Guns'n'Roses-Videos geärgert wird HIER sollte die Geschmackspolizei mal einschreiten !) oder eine Disco namens "Tonis Club" oder so ähnlich. Aber das Frühstück war immer gut !
Ein amüsantes Erlebnis in der Hauptpost von Esslingen:
Nach zehnminütigem Schlangestehen:
"Ich hätte gerne eine Telefonkarte für zwölf Mark !"
"Schalter Drei !"
Nach weiteren fünf Minuten vor Schalter Drei:"Ich hätte gerne eine Telefonkarte für zwölf Mark !"
"Hänn' mir nich !"
"Wo kriege ich die denn sonst noch ?"
"In einer anderen Post !"
"Und wo ist die, bitteschön ?"
"Weiß ich nicht."
"Danke, das reicht."
Ehre wem Ehre gebührt, aber das kann einem auch bei jedem Postamt in Berlin passieren.

... daß es derzeit im Kino Filme gibt, die dermaßen viel Werbung und Presseberichte erfahren, daß man eher versucht ist, sich gerade diese Filme

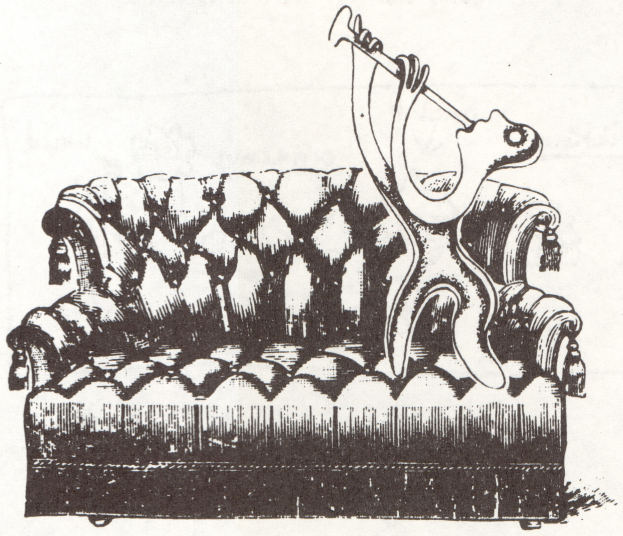
nicht anzusehen ? Als wohl einzige Zeitschrift der Welt bringt "Gabis Tasche" keinen mehrseitigen Bericht über Jodie Foster (lesbisch) oder JFK (tot) !

... daß die Hauptstadt von Hessen Wiesbaden heißt ?

... daß auf vielen belgischen Münzen ein Mercedesstern abgebildet ist ? Der Stern auf dem Europaßenta war ja schon sehr teuer, aber für den belgischen Münzcoup muß Mercedes-Benz fast soviel bezahlt haben wie für die Entwicklung des Do 328-Turboprops. Das ist übrigens ein viel schöneres Produkt als all' diese protzigen Autos zusammen !

... daß die Briefmarken, die die Deutsche Bundespost in den neuen Ländern druckt, nicht nur blassere Farben haben, sondern obendrein allesamt verdammt schlecht kleben ? Als wenn es nicht schon schlimm genug wäre, Nachrichten an die Liebsten oder an Geschäftspartner mit "Sorbische Sagen" zu kennzeichnen !

Holm Friedrich



Anzeige:

Das Deutsche Gelbe Kreuz

(DGK)

WENN SIE- im Besitz einer gesunden Niere sind, dann geht es Ihnen immerhin besser als den 1,2 Millionen Menschen in Deutschland, die an schweren Nierenschäden leiden. Allein 750.000 von ihnen sind so schwer geschädigt, daß sie auf eine Dialyse angewiesen sind !

WENN SIE- das Leid dieser Menschen etwas lindern wollen, so unterstützen Sie das Deutsche Gelbe Kreuz, das sich seit Jahrzehnten der Hilfe für Nierenkranken widmet !

WENN SIE- sofort helfen wollen, lassen Sie dem Deutschen Gelben Kreuz eine Spende zukommen (voll steuerabzugsfähig !) und helfen Sie, anderen zu helfen !

WENN SIE- längerfristig helfen wollen, werden Sie **Nierenspender** und erlösen Sie einen anderen Menschen von seinem Leid durch eine Einwilligung zur Transplantation auch nach Ihrem Tode !

Es kann jeden von uns treffen - Nierenkrankheiten sind auf dem Vormarsch ! Helfen Sie jetzt anderen, damit wir Ihnen morgen helfen können !

Wenden sie sich bitte an das:

DGK

c/o

Zimbo Fleisch und Wurstwaren GmbH

Postfach 4332

W-4350 Recklinghausen

Die WAHRHEIT über

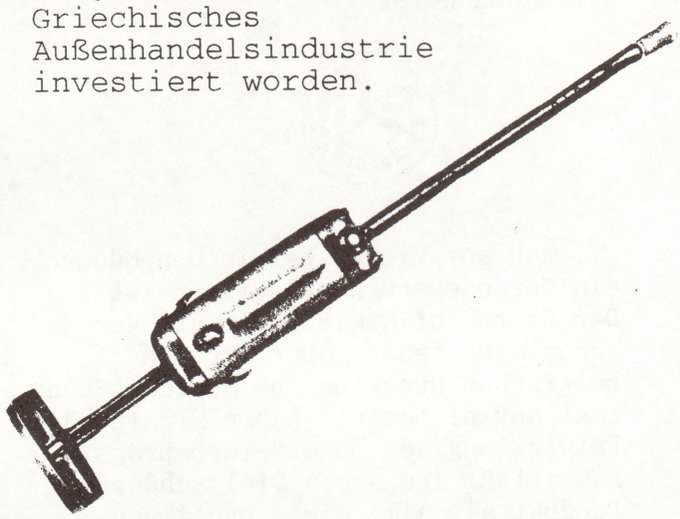
Ich und mein STAUBSAUGER

oder

Interessantes aus der Staubsauger Bunker

Es war einmal, spät Sommer 1988 als entschieden war das "**Ich und mein Staubsauger**" begraben werden sollte. Nach einige meinungs Verschiedenheiten unter die herrschenden sind wir dann zum Entschluß gekommen das wir die Produktion einstelle. Hier unten aufgeführt ein paar von die mögliche Grunde.

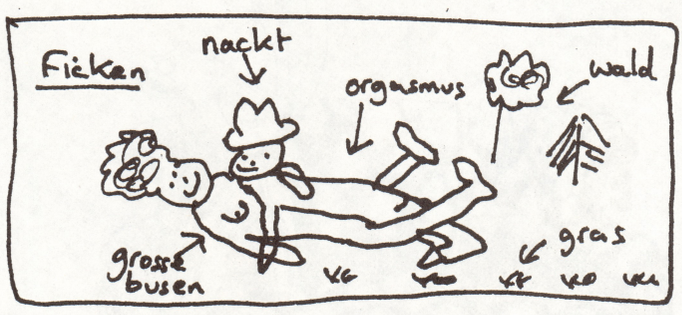
1. Das **IumS** nicht mehr ein gefürchtetes Satirisches kritikblatt sei und das durch unser 'Etablierung' wir genau das geworden sind was wir gegen waren.
2. Das 25 von irgendwas genug ist.(ausser DM, $, £, Geschlechtsverkehr, Dosen Bier, Mb, Jahre etc.etc.)
3. Das Anne es satt hatte Leute hinterher zu laufen um Artikeln rechtzeitig einzuholen.
4. Das Anne die persönliche lob nicht gekriegt hat, das Sie für erforderlich hielt.
5. Das die Auflage (1200) gerade an der Grenze das wir nicht mehr zuhause bewältigen könnten und ein kräftige Geld Zuschuß nötig wäre um ein überregional Vertrieb zu gründen, aber wir sind leider zum Entschluß gekommen das wir Schluß mache.
6. Das wir kein Lust hätten, ein teil der widerliche 'Berliner Szene' zu werden.
7. Das wir gesagt haben was wir sagen wollten und unser rolle als weltverbesserungseinheit damit beendet war.
So die Grunde die euch gefallen könnte ihr aussuchen und ändern wie ihr wollt.
Noch ein Staubsauger Fakt:
IumS hat nie Geld verloren, es war aus idealistischen Grunde geführt und alle Geld das wir aus **IumS** gemacht haben ist dann zu gute letzt in das Griechisches Außenhandelsindustrie investiert worden.



Was haben wir davon Gelernt
??????????????????????????????

Offensichtlich nichts, ansonsten wäre dieses Artikel nicht hier. *Gabis Tasche* ist das legitime Kind von **IumS** und wird auch mit respektlose stolz weitergeführt, diesmal mit Kollektive Beteiligung der gesamte Redaktion.

T.J.Wilson
(1/8 *Gabis Tasche*, 100% Dabei)



KLAUS UND GABI
"ein Leben ohne Ende"

AN DIESER STELLE FINDET DER LESER EINEN BEITRAG ZUM THEMA

WARUM

GING HOLM FRIEDRICH NICHT ZUM

PRIMAL SCREAM-

KONZERT IM METROPOL UND ZU

NORTHSIDE

IN DER NEUEN WELT?

Der ganze Abend war ein einziger Absturz.
Nachdem mir am Einlaß schon diverse Gerätschaften wie Mini-Stereoanlage und mein Photoapparat entwendet worden waren, mußte ich mich auch noch in das 3/4 volle, entsetzliche Metropol begeben, in dem in dieser Nacht die englische Post-Rave-Band -was immer das sein mag - Primal Scream ein Konzert absolvieren sollte.Diese traf aber erst nach zwei Stunden Verspätung ein, nachdem diverse Pressetermine (SuperIllu, Wochenpost, Fix & Foxi,) erledigt waren. Erledigt war auch die Singdrossel des Quartetts, das ehemalige Jesus & Mary Chain Mitglied Bobby Gilles-Pie *(schlechter Witz. Herr Autor, d.T.)*.
Nachdem ein lausiger DJ das lederjackenbekleidete Volk mit der von ihm aufgelegten Musik nicht begeistern konnte, enterte die Combo die Bühne. Aber was war das? Das ganze war ein einziger soundmäßiger Brei, das dauerhaft eingesetzte Playback funktionierte auch nicht richtig, und die Band war irgendwie immer abwesend.
Naja, auch die 50 Minuten gingen vorbei, und als ich heimgehen wollte, traf ich Dogwash-Julian am Eingang *(Frank, das war jetzt der Ausgang,d.T.)*, der da fleißig Zettel für seinen sehr empfehlenswerten Club, über den hier noch berichtet werden sollte, verteilte. Im Fernsehen lief auch nichts mehr *(und mit Julian ? die neugierige T.)*, und so begab ich mich für sonntägliche Verhältnisse ziemlich zeitig ins Bett ,um Montag in aller Frühe meiner Tätigkeit als Schallplattendealer nachgehen zu können.
Trotz aller hochlobenden Vorankündigungen für eine tolle Party etc, etc, war der ganze Abend einfach nur Scheiße und deshalb braucht Holm sich also nicht zu ärgern.-Genausowenig wie über das dusselige Northside Konzert in der Neuen Welt, das fast genauso schlimm war, wie das Primal Scream.
Schade nur für die vielen netten Leute, die da waren und dann so arg enttäuscht wurden.
Beim nächsten Mal wird alles anders.
Für alle die es eilig haben Kurzzusammenfassung:
Autor nüchtern, Band schlecht, keine Ahnung, warum Holm nicht hinging.

Heute in

Politischer Frühschoppen

stellen wir ihnen ein kleine Bayrische Brauerei vor :

Klosterbrauerei Felisheim

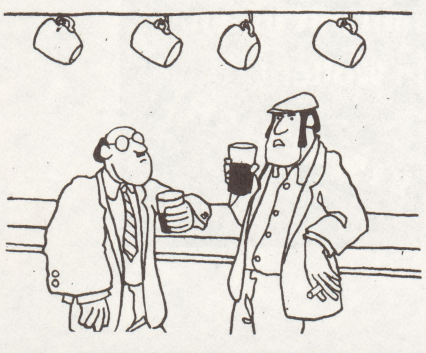
In Felisheim gibt es ein Kloster seit den 9ten Jahrhundert, ursprünglich waren die Mönche aus Katalonien gekommen um sich von den Terrorregime von König Jiminez III zu entgehen. Seltsame bräuche und ein strenge religiöse Linie (Neanderthälische Methodismus mit Buddhistischen Einflusse) haben dafür gesorgt das die Mönche sehr unbeliebt waren. Die Mönche brachten ihr Reichtum und Geschäftsverstand mit nach Felisheim, die zu der Zeit sehr unter die Exzessen der Kriegende Familien Güstle und Hährlend zu leiden hätten.Im Jahr 1586 ist laut der Felisheimer Stadtbuch erstmals Bier im Kloster gebraut. Goethe im Jahr 1779 übernachtete in Felisheim und auf der durchreise notiert in sein Tagebuch "selten war so ein Freude so freudig als das Mönch Gebräu von Felisheim". Sogar im "Faust" werden die Felisheimer Mönche erwähnt. Nach die Probleme mit König Jiminez hätten die Mönche Politische Konfrontation vermieden und unterstützen die jeweilige Mehrheit.

Bis den Jahr 1924 lief alles normal in Felisheim bis ein Mönch namens Eduard Kohling sich kröftig mit sein Sinnesgenossen stritt und das Kloster Verlaß. Kurz danach wurde ein Razzia von der Gewerbeaufsicht durchgezogen und ein tote Katze ist in der Braubottich gefunden worden. Das Bier brauen wurde dann im Kloster verboten, es lag verdacht das Kohling selbst als Rache der Katze rein getan hat aber feste beweise gab es nicht. Dustere Zeiten fnr Felisheim und die hunderte von Menschen in der Stadt die für die Mönche gearbeitet haben. Im Februar 1933 ist es die NSDAP gelungen ein Mehrheit im Stadtrat von Felisheim zu bekommen, Bürgermeister Ladl hat den sofortige Inbetriebnahme der Brauerei angeordnet und alles lief bestens. Die Mönche haben sich wieder sehr gut angepasst aber diesmal nicht gut genug, da am 2 Februar 1941 wurde das gesamte Bruderschaft abgeholt von die Nazis und wurde nie wieder gesehen. Nach den Krieg haben die Amerikaner im Kloster sich einquartiert und der Stadt angeordnet den Brauerei innerhalb von 2 Wochen produktionsfähig zu machen. Das taten die Felisheimer und am 8 September 1945 wurde das erste Faß angezapft (das Bier wurde jetzt im Volksmund "Katzengebräu" nach die 1924er Ereignisse, genannt).Geschäftsführer wurde Erich Ladl, Sohn des Bürgermeisters der unter die Mönche sein Lehre und sein Meister gemacht hat (in November 1941).Später ist das Brauerei von der Familie Ladl gekauft worden und bis heute ist er in Familienbesitz (jetzige Chef Roland Ladl der auch Parteivorstandsmitglied der Republikaner sei).

Laut Hendriks "Beers of the World"* ist das Felisheimer Katzenbier mit insgesamt 83 Auszeichnungen (mitunter: Silber in Tokio '63, Grenoble '67, Coventry '72 und Toronto '82.Gold in Leipzig '58, Charlois '59, Rom '64, Bilbao '68, Ohio '71, Ulan Bator '76 und Brisbane '80) platz 12 in "The Greatest Beers of all time".

Traditionsreich wird das "Katzenbier" immer noch in ein 50.0001 Bottich gebraut und zählt zu ein der kostbar und rarste Biere unser Zeit.

*"Beers of the World" David R. Hendrik. Macmillan Press, Ohio ISBN 1-003-7212.



SCHNAPPS SCHOTS 13

Trade was slack at blonde and buxom Renate Grütsch's little *bierkeller* in Dortmund, West Germany. But now she's found a way of packing in the patrons — and boosting profits at the same time.

The beer comes on horse-drawn drays

Kontaktanzeige!

„Ich, KOWALSKI, geistreich, rasant, Weltniveau, 68 Seiten, voller Comics, Cartoons, Reportagen, Humoresken. Du, sehr sympathisch, Gabis Tasche unterm Arm, studiertest aufmerksam Zeitschriftenkiosk im U-Bahnhof. Hast mich so interessiert angesehen. Habe mich nicht getraut ...! Muß Dich unbedingt wiedersehen. Melde Dich! Kennwort: 10 Mark-Schein.“

Das KOWALSKI-Kennenlern-Abo für 10 Mark!*

Schicken Sie bitte an folgende Adresse die nächsten drei KOWALSKI-Ausgaben:

Name

Straße

PLZ/Wohnort

10 Mark liegen in bar, als Scheck oder Briefmarken bei. Coupon bitte senden an: KOWALSKI, Bei der Schilleroper 1, 2000 Hamburg 50

*** Verlängert sich NICHT automatisch!**

Anfang letzten Monats habe ich eine Anzeige in der "Zweite Hand"* gesetzt, über Kuriositäten und Artefakten aus der jüngsten deutschen Vergangenheit. Ausser den üblichen Antworten die Wimpeln, Fahnen, Uniformen und sonstigen dazugehörigen Accessoires Anbot, rief ein Herr Mühlenberger aus Zossen an und sagte er habe diverse Schriftstücke die vielleicht von Interesse sein könnten, ich bat ihn mir näheres über diese Papiere zu erläutern aber er wollte mir die nur persönlich zeigen. Na ja, schon wieder ein Spinner dachte ich, aber den folgende Tag hat ich was Geschäftliches in der Zossener Gegend eh zu tun, also wir haben ein Termin ausgemacht. Als ich fertig mit meine Arbeit war ging ich dann Chez Mühlenberger. M. traf mich schon am Garten Tür und ich folgte sein Auto, zu sein Schrebergartenhaus, als wir ankam sagte er nicht viel und wir gingen ins Haus. Auf den Tisch lag ein Aktenkoffer, er machte auf und ich las sämtliche Seiten von seine Handelsgut, ich zeigte mich nicht besonders beeindruckt und fragte ihn was er dafür haben wollte, sein Vorstellungen waren etwas utopisch und nach viel hin und her habe ich die für DM 240,- erworben, ich ging zu mein Wagen und könnte nicht warten um Halleluja zu schreien. Herr M. hat mir gerade Dokumente aus den Hause Ministerium für Staatsicherheit der DDR** preisgegeben.

Nacht hinter Nacht las ich die unterlagen und wunderte warum das nicht bekannt geworden war, könnten es die sogenannten "Vernichtete Akten" sein ?. Jetzt in *Gabis Tasche* können sie in unser Serie "Die Verlorene Wahrheit" jeden 2ten Monat die verheimlichte Fakten über der DDR exklusiv bei uns Lesen.

DIE VERLOGENE WAHRHEIT - Teil 1.

I) Wer war IM "Votze" ?.

Laut die unterlagen, hat IM "Votze" über Jahre hinaus die Untergrund Organisationen spioniert, Informationen über die geheimen Treffs und massenweise Namen verraten. Sogar vertrauliche Gespräche mit Gregor Gysi*** hat es gegeben,alles hier mit pingelige Deutsche Genauheit. Es schien als ob IM "Votze" auch in der BRD tätig geworden sei. Auf Seite 2 waren sogar detaillierte Instruktionen wie Mann Batik T-Shirts herstellt, wie das Mitgliedschaft bei Greenpeace**** erworben sein kann und ein rauhe Skizze von das Hamburger Nahverkehrsnetz. Nach mehrere Recherchen führte ein Spur nach England und es scheint das diese Frau auch in London aufgefallen ist, mit geheime Botschaften die sie nach Ost-Berlin geschickt hat über das fett Gehalt in Englisches Milch und vorab texte von der Weihnachtsrede die Königen (In England besteht für Hochverrat immerhin die Todesstrafe noch), aber diesmal könnte mein Kollegen von der "**Swanley-on-Thames Mirror**" auch ein Name geben. Berbel Bohlei*****. Nächsten tag rief ich dann die Gauck Behörde in Ost-Berlin an und (um diese Information zu bestätigen) fragte nach die Identität von IM "Votze", die Dame am Telefon, ein Frau Dotter, sagte mir das solche Information nicht über das Telefon gegeben würde und das ich persönlich vorbei kommen sollte. Ich ging dann zum Gauck Behörde und stellte mein antrag, die Frau am Pult******, leider nicht die freundliche Frau Dotter, sagte mir ganz böse das sowas hat sie nie erlebt und sagte das ich sofort verschwinden sollte (etwa ein Freundin von Bäerble Bohlei??), Ich ging.

Als ich später Frau Bowlei anrief und sie fragte ob sie "Votze" sei, legte sie den Telefon auf, ich rief nochmal an und fragte wieder, "Lassen sie mich in ruhe" hat sie geantwortet und legte wiederholt auf. Als ich ein drittes mal versuchte die Wahrheit zu erfahren kam ein Mann ans Apparat und sagte wenn ich nochmals Frau Bholeyy belästige dann wurden sie die Polizei einschalten.

Ich war dann völlig aus dem Häuschen, also rief ich Spiegel TV an, der zuständige Redakteur sagte ich sollte wissen das er viel besseres zu tun hätte als so ein Quatsch anzuhören und wenn ich sein Sekretärin nochmals solche ausdrücke sage denn wird er mir anzeigen wegen Beleidigung.

Schlaflose Nächte habe ich verbracht, wie könnte ich die Wahrheit an die Massen veröffentliche?, was wäre richtig? ich war so verdammt verzweifelt bis ein vertraute mir geholfen hat. Zwei tage später war ich die unterlagen weg und genug Geld in die Tasche hatte ich für die nächste Zeit. Endlich hatte ich ein Wahrheit und pflichtbewusste Organ gefunden. Gott segne die Belegschaft von **SUPER ILLU.**

---

* An- und Verkauf Zeitung, erscheint 3 mal die Woche

** Vorsitzender der PDS

*** STASI

**** Völlig unbedeutende Urweltschutz Organisation, wird kräftig von der KGB finanziell unterstutzt

***** Ziemlich ermüdende Mitglied von "Müsli jetzt"******* und billige Talk-show Gast (auch angeblich ein Künstlerin).

****** Brust Umfang - mindestens 130cm.

******* Ehemalige sub-Organization der "Schussel von unten"

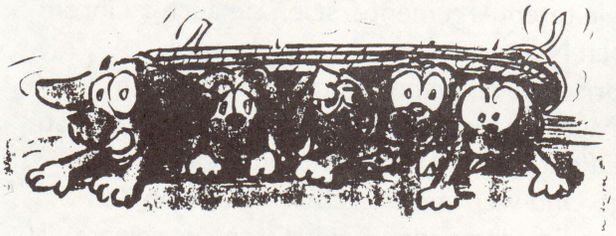
Berlin 2000...

Olympia 2000

.....Hund 2000

Vielen Menschen in dieser Stadt scheint noch nicht klar zu sein, welche großen Vorteile die Olympischen Spiele der allgemeinen Entwicklung bieten könnten. Sie laufen lieber stumpfsinnig einer Bande langhaariger Berufsasozialer hinterher, in deren 'Lexikon des politischen Fundamentalismus' Olympische Spiele nur als Teil der großen Verschwörung von Großkapital und CIA zur endgültigen Knechtung der Menschheit auftauchen. Und wie alle Fundamentalisten sind sie völlig immun gegen jedwede von der Vernunft hergeleiteten Argumente, seien sie auch zu ihrem eigenen Nutzen.
Notorischen Schwarzfahrern sollte es doch durchaus einleuchten, daß ein verstärkter Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs Vorteile mit sich bringt. Und wer in der nächsten Zeit von den bösen geldstrotzenden Kapitalisten aus seinem vergammelten Kreuzberger Stinkeloch verjagt wird, kann sich doch auf die Zuteilung einer schicken Einzimmerwohnung im Olympischen Dorf ab Oktober 2000 freuen. Hunderttausende von Touristen aus aller Welt bieten dem autonomen Gammler ein ungeahntes Betätigungsfeld für den Brot(bzw. flüssiges Brot)erwerb: das gepflegte Ehepaar aus Singapur oder Caracas wird sicher manche Penunze springen lassen für das Foto eines versifften Bettelpunks (damit man am heimischen Kaffeetisch prahlen kann "*Sieh mal, sowas gibt es auch in Deutschland*"), und für einen Kasten Bier führen Kreuzberger Eingeborene sicher gerne ihre rituellen Tänze und Bräuche auf (Rülpsen, Steineschmeißen, Spontandemos, Bullenverprügeln etc.).
Und erst die Olympischen Demonstrationswettbewerbe, die jedes Land während der normalen Spiele auszurichten befugt ist, könnten der ganzen Welt eindrucksvoll vor Augen führen, daß unser großstädtisches Jung-Parasitariat zumindest im "**Kreuzberger Vierkampf**" (Kiffen, Pöbeln, Plündern, Schnorren) die übrige Jugend der Welt weit hinter sich lassen kann, ebenso im "**Biathlon Spezial**" (Scheißekübel in Ausbeuterläden schleppen, Schaufensterscheiben einschlagen).
Doch lassen wir diese Sumpfdotterblumen der Metropole weiterhin vor sich her sumpfen und dumpfen. Spinnen wir lieber den Faden der möglichen Demonstrationswettbewerbe weiter. Dann werden wir sehen, daß so manches Problem, welches uns Berlinern im Moment das Leben schwer macht, einer interessanten Lösung harren könnte.
Es gibt wohl kaum jemanden, der sich, spätestens nachdem er zum zehnten mal an einem Tag in einen Haufen Hundescheiße getreten ist, nicht Gedanken darüber gemacht hat, wie man der unglaublichen Hundeplage in Berlin Herr werden könnte. Schlimmer noch als die unerfreulichen und teppichbodenfeindlichen Hinterlassenschaften hauptstädtischer Köter scheinen mir jedoch die abgerichteten Monstren in Kälbergröße, oder von mir aus auch die von Mordlust nur so strotzenden Kleinbestien mit dem Aussehen abgebrühter Weißwürste, die von Zuhälter- oder prolomiezenartigen Gestalten in hautengen Jeanshosen an viel zu dünnen Leinen durch die Stadt gezerrt werden - wenn sie überhaupt an der Leine liegen und sich nicht -verfolgt von dem höhnischen Zuruf "*Der tut nichts!*"- zähnefletschend auf dich stürzen.
Es gibt also Zuviele Hunde in Berlin, wer wollte das bestreiten. Daher scheint es mir wichtig, daß die Erkenntnis "*Angesichts der Hundemassen/kann man nur noch Hunde hassen*" bei immer mehr Berlinern zur Einsicht führt, die Lösung des Problems liege in der Hinwendung von einfacher Abneigung zur konsequenten Beseitigung. Es ist, wie so oft, wieder einmal Zeit, sich auf Goethe zu berufen, der schon vor fast 200 Jahren, durch Hundegebell gestört, ausrief: "*Dies niedrige Weltgesindel pflegt sich über die Maßen breit zu machen!*"
Die Olympischen Spiele bieten nun dem modernen Hundefeind die einmalige Gelegenheit, auf überflüssige Grausamkeiten und Exzesse bei der Verringerung des Hundebestandes zu verzichten und diese notwendige Tätigkeit zu einem fröhlichen Spektakel, das alle Chancen besitzt,

millionenfach im Breitensport nachgeahmt zu werden, umzugestalten. Wäre es nicht an der Zeit, den Demonstrationswettbewerben eine Disziplin "**Hundeausmerzen**" beizugesellen? Welche noch unbekannte Sportart böte wohl größere Gewähr für die Propagierung des Olympischen Gedankens von Friede und Verständigung zwischen den Menschen als die spielerische Vernichtung von deren lästigstem Feind?
Um diesen Vorschlag nicht nur im luftleeren Raum schweben zu lassen, sondern ihn plastisch auszugestalten, drucken wir hier eine Reportage ab, wie sie sich im Sommer des Jahres 2000 hoffentlich ereignen wird.
"... und nun geben wir ab an unseren Kollegen Fritz von Thurn und Taxis in Berlin ..."
"Ja guten Abend liebe Zuschauer, herzlich willkommen in Berlin in der Werner-Seelenbinder-Halle zu einem der Höhepunkte des heutigen Tages, der Endrunde der Weltmeisterschaften im Dackelzertreten, in einem Sport also, der heute das erste mal olympische Weihen erhalten soll, wenn auch nur zunächst als Demonstrationswettbewerb. Wie bedeutend von den Organisatoren, der "**International Association for the Prevention of Benevolence to Dogs**", diese Tatsache eingeschätzt wurde, sah man ja daran, daß die diesjährigen Weltmeisterschaften, die eigentlich in Madrid stattfinden sollten, extra nach Berlin verlegt wurden. Man macht sich ja einige Hoffnungen, zumal der IOC-Präsident als fanatischer Katzenliebhaber bekannt ist , daß ... ich sehe gerade, daß die Teilnehmer die Halle betreten haben, da gibt es spontanen Applaus vom Publikum, denn heute Abend tritt natürlich ein Berliner Lokalmatador an, der große Aussichten besitzt, eine Medaille zu ertreten. Ein spannender Endkampf wird dies mit Sicherheit, da steht uns noch einiges bevor, denn die Punktedifferenzen nach der Pflicht und dem Originalprogramm sind dermaßen gering, daß gerade für die Publikumslieblinge Gabi Kobierski und Rico Steinemann wirklich noch alles drin ist. Beide führen, wenn auch nur knapp, mit einem Dackel Vorsprung, verfolgt von den Briten Orville Marks und Germaine Spencer, dann kommt Fabien Moreau aus Luxemburg, und gleich dahinter 2das Feld der Spanier, die drei Spitzentreter unter den ersten Zehn versammelt haben. In Spanien ist das Dackeltreten schon zum Volkssport geworden, der Cheftrainer Carlos Fuentes Escamillo de Puertovidar kann auf ein riesiges Reservoir junger talentierter Athleten zurückgreifen, und gerade die spanischen IOC-Mitglieder ...



Der wikingerhaften Wildheit von Herr Rasmussen aus Ballerup ist kein Dackel gewachsen. Gleich werden diese fünf Leidensgenossen ausgedrückten Remouladetuben ähneln.

---

liebe Zuschauer, die Putzfrauen haben die Bühne geräumt und für die gleich beginnende Endausscheidung vorbereitet, die Bühne erstrahlt wieder in völligem Weiß, das ist wichtig, denn es kommt ja nicht nur darauf an, ob der erste Tritt "*sitzt*", wie die Kämpfer sagen, auch das Weitspritzen des Blutes wird ja bewertet und kann kostbare Punkte kosten, Punkte, auf die es heute Abend wirklich für jeden einzelnen ankommt. Starker Applaus, die zehn Teilnehmer dieses Klassefeldes marschieren jetzt in den Wettkampfbereich, und wir können uns freuen auf

eine spannende und hoffentlich erfolgsgekrönte Stunde.

Deutsche Dackel weisen noch nicht jenen gottergebenen Fatalismus auf, der katalonischen Kötern bei einer Begegnung mit der reizenden Maria Tereza eigen ist.

Auf der Bühne hat sich inzwischen die bislang Fünftplazierte, Maria Tereza Vicario del Huego y todos los Santos eingetreten, sie kommt aus Barcelona und ist ausgebildete Krankengymnastin, wie Sie sehen, mit einem außergewöhnlich eindrucksvollen Kostüm angetan. Ja diesen fünfzehn Zentimeter hohen und äußerst spitzen Stöckelschuhen hat, wie mir die charmante junge Dame gestern nach der Pflicht lachend erzählte, bislang noch kein Dackel je widerstanden. Und nun ist es wieder einmal soweit, ein Dackel wurde zurechtgelegt, Maria Tereza stellt sich in Positur, mäuschenstill ist es im Saal, und, liebe Zuschauer, das ist schon sehenswert, wie sie ihren mit dieser mörderischen Waffe behafteten Fuß einen Augenblick sinnend über dem Tier schweben und dann, jetzt!, wie einen Torpedo, oder wie ein Messer in der Hand eines heißblütigen Andalusiers erbarmungslos, nein, da korrigiert mich die Technik, Barcelona liegt in Katalonien, äh, niedersausen läßt, das ist sinnlich, das ist ästhetisch, das hat Feuer und Stil. Die B-Note für den künstlerischen Gesamteindruck liegt, da kommt sie schon, ja wie immer ein zwei Zehntel über der A-Note für die technische Ausführung, sehr gut, im Durchschnitt eine 5.8.

Die spanische Schule der Dackelözertreter legt ja besonderen Wert auf makelloses Morden, nur hat man noch kein adäquates Mittel gegen das häufig auftretende Nachjaulen gefunden. Maria Tereza arbeitet seit Monaten an einer Verbesserung und wird von der Stadtreinigung Barcelonas, die ihr ständig neues Übungsmaterial liefert, großzügig unterstützt. Ja meine Damen und Herren, das muß auch einmal gesagt werden, ohne die tatkräftige Hilfe der Stadtreinigung, auch gerade hier in Berlin, wäre das Dackelzertreten nie innerhalb so kurzer Zeit ein wahrer Volkssport geworden sondern würde immer noch, in dunklen Nebenstraßen betrieben, vor sich her krümmen äh kümmern. Insgesamt eine gute Wertung, kleine Abzüge, da hatte es ein bißchen zu sehr gespritzt, aber das Jaulen blieb äußerst gering, eine gute Leistung, sie schiebt sich vor auf den dritten Platz.

Für alle diejenigen, die mit dem Regelwerk nicht so vertraut sind, hier einige, in der Pause, kurze Erläuterungen. Jeder Teilnehmer wählt eine künstlerisch gestaltete Trittechnik, dabei berücksichtigt man in der Wertung Nachjaulen, Blutweitspritzen und Plattheit sowie das Nachzucken in der A-Note, die Musikalität und Synchronität in der B-Note. Nicht verwechseln darf man das klassische Zertreten mit dem Wettbewerb im beidfüßigen Zertreten, dem Sprungquetschen. Da sah ja gestern Abend eine ausverkaufte Halle den Dänen Jens Åke Rasmussen mit der Traumzahl von fünf völlig zerquetschten Dackeln als neuen Weltmeister, nun ja, kein Wunder bei Schuhgröße 48.

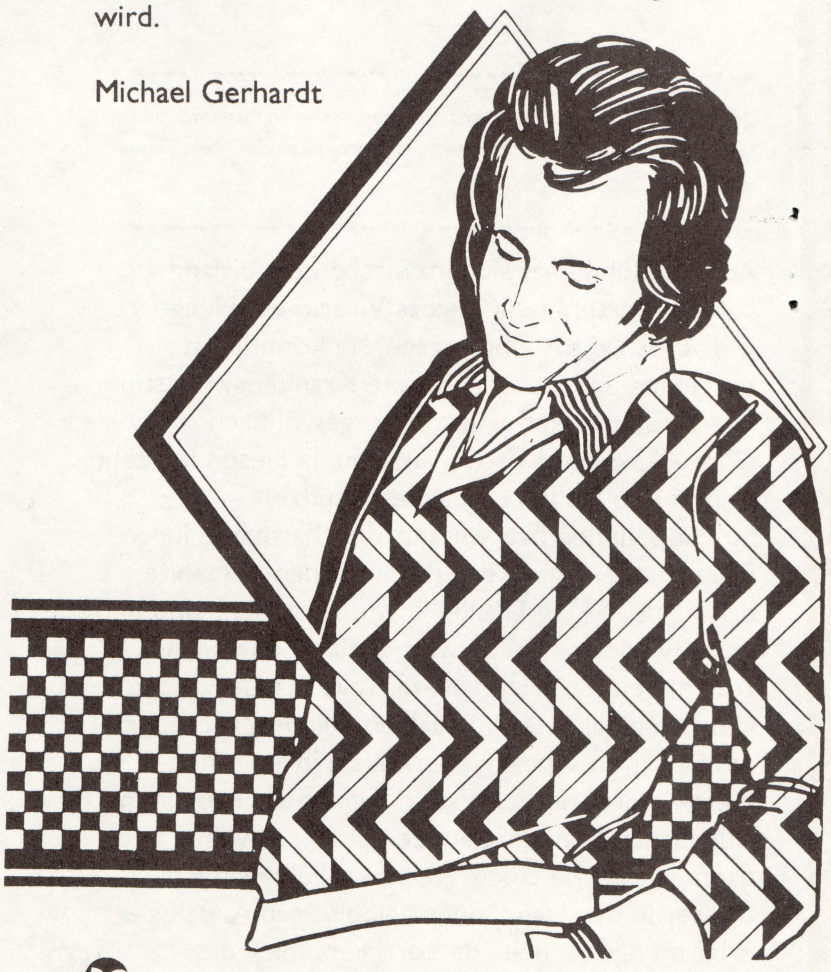
Nun wird es spannend, liebe Zuschauer, nun betritt Rico Steinemann, der deutsche Meister aus Eisenhüttenstadt, das Podium und läßt sich sofort einen Dackel vorlegen. Wieder ist es totenstill, die Spannung steigt, jeder fragt sich, was Rico wohl heute Abend zeigen wird, einen **"Überraschenden Quickstep"** oder den **"Donnernden Kawenzmann"**, oder den von ihm so makellos beherrschten (und viele Brandenburger Dackel wissen, wovon ich rede, beziehungsweise wußten es) äh **"Verzögerten**

Admiralstritt"? Rico hebt den Fuß, setzt an, verzögert, ja es soll wohl der 'Admiral' sein, doch was passiert, er rutscht ab! Ist denn das zu fassen, er rutscht ab, wie konnte das nur passieren, war der Dackel etwa eingeölt? Vorbei, aus und vorbei, die ganze Halle leidet mit, ein Aufstöhnen geht durch die, ja, wie gut verstehen die Zuschauer Rico, der jetzt den sich noch windenden Dackel mittels eines "**Scharfenbergers**" etwas unbeherrscht ins Jenseits befördert. Das tut weh, ein "**Scharfenberger**" besitzt natürlich nicht die Schwierigkeit des 'Admirals', sein Quotient liegt sogar noch unter dem eines "**Gedämpften Stampfers**". Aus, aus. Unruhe im Saal, ja, die Wertung, Platz vier.
Ja und nun fiebert natürlich alles mit Gabi Kobierski, die nun die schwere Bürde der alleinigen Hoffnung des Deutschen Hundesportverbandes mit sich äh trägt. Was wird sie uns nur bieten? Atemlose Stille. Etwas nervös, wie mir scheint, kontrolliert sie mehrmals die Lage des Dackels, bemängelt seine immer noch bewegliche Schnauze, die ja fest zugebunden sein muß, nimmt noch einen Schluck Saft. Und jetzt gilt's, volle Konzentration, gefaltete Hände, geschlossene Augen. Das ist die Stunde der wahren Meister. **DA!** auch sie versucht einen Admiral, einen Augenblick scheint es, als ob sie den Dackel verschonen wolle, dann donnert ihr Fuß auf ihn nieder, ja das war Dackelzertreten in höchster Vollendung, wun - der - schön, ein einmaliger 'Admiral', der Dackel ist platt wie ein Eierkuchen, kein Nachzucken, und kein Spritzer Blut weiter als die erlaubten zehn Zentimeter. Die A-Wertung, Höchstnoten überall! Und die B-Wertung, nur der polnische Preisrichter zieht ein Zehntel ab, vielleicht hat ihm die Musik nicht so zugesagt, Gabi trat ja zu einem Tanz von Hans Pfitzner, aber sonst auch hier: Höchstnoten! Das ist der Sieg für Gabi Kobierski! Die Zuschauer bereiten ihr stehend Ovationen, welch ein Triumph für das fröhliche Mädchen aus dem Wedding, welch ein Triumph für die deutschen Dackelzertreter und den deutschen Sport! Bis zur Siegerehrung gebe ich ab ins Studio."
"Vielen Dank Fritz von Thurn und Taxis. Und nach so einem Erfolg wünschen wir den deutschen Teilnehmern bei den kommenden Weltmeisterschaften natürlich alles gute. Wir sind dann Live dabei bei den Wettbewerben im Dobermann-Demolieren in Birmingham nächsten Monat sowie Ende Oktober in Tokio beim Schäferhund-Schießen und Pudel-Abfackeln. Vielleicht können wir Ihnen heute Nacht im Olympia-Sonderstudio schon über die Entscheidung des IOC über die Einführung des Köter-Killens als olympische Mehrkampfdisziplin mitteilen, nach einem solchen Ereignis wie eben sollten da keine großen Hindernisse mehr bestehen, und bevor wir zu den Leichtathleten umschalten, wieder etwas Musik ..."

Der Traum vom Dackelzertreten- so alt wie die Menschheit. Das Bild von 1917 zeigt, worum es im 1.Weltkrieg wirklich ging.

Möge einmal die Zeit kommen, in der das Hundeausmerzen als Massen- und Hochleistungssport Spaß und Spannung in hunderttausende deutscher Haushalte bringen wird.

Michael Gerhardt



TECHNO-QUIZ FÜR TEKKKNO-KIDS

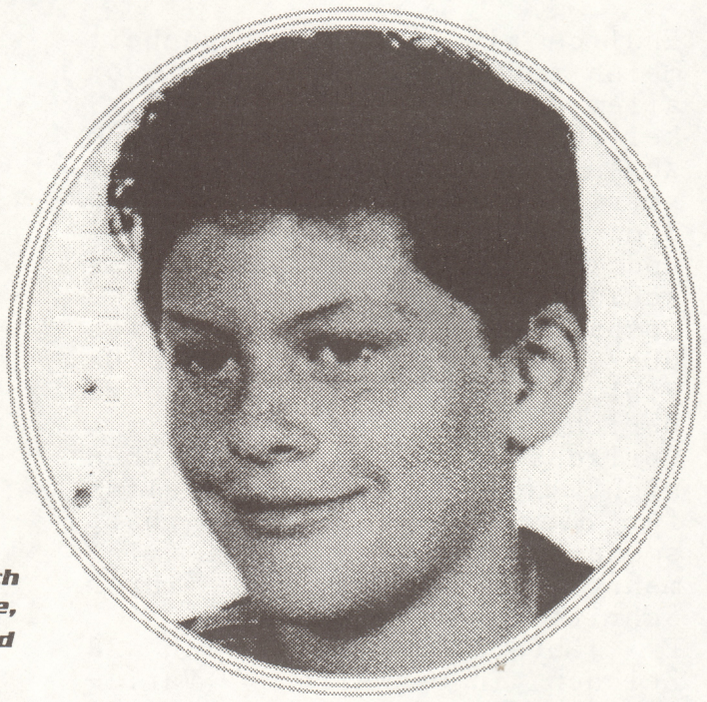
[und sächsische DÄGGGNO-GIDDS]

KIDS AUFGEPASST!

Welcher internationale Berliner DJ mit Tresorquartierturbine-Routine hat uns für dieses superharte Bretter-Rätsel sein knuddligstes Jugendbild aus den frühen Neunzigern zur Verfügung gestellt?

EVERYBODY IN DA PLACE?

Right right right, dann geht´s los:



Richtige Antwort einfach ankreuzen, ausschneide, an Gabis Tasche schicken und gewinnen!

- ○ 1 **DJ Rokkimothanith ("Flöz")**
- ○ 2 **MC Wolf Döbeling ("Bronx")**
- ○ 3 **DJ Tim ("Docwatch")**
- ○ 4 **DJ Marusha (the radio)**
- ○ 5 **FP Jürgen Laarman ("Joe am Wedding")**
- ○ 6 **Mr 52 Volt Energy ("Tresorquartierturbine")**
- ○ 7 **Moni BZ Dietl ("Forever 29")**
- ○ 8 **Westboy Blümel ("the Ton&Welle")**
- ○ 9 **...sehr witzig...Aber da ich gewinnen will, muß ich wohl selbst the right answer finden. Also im Ernst. The DJ is**_____

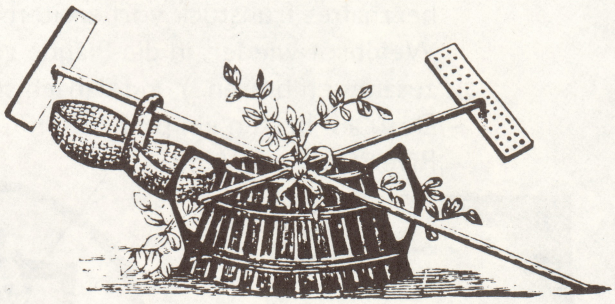
Für die richtige Lösung gibt´s was zu gewinnen! Preise wie Gartenzwerge, Kinderüberraschungseier (Schokolade fehlt schon), Schallplatten, Alte Staubsauger (!), Ruhm & Ehre winken! Bye bye

Name und Adresse

POTTER UBIKS
PLAUDERTASCHE

Endlich wieder die Gelegenheit meine äußert wichtigen und vor allem hochinteressanten Neuigkeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Es passiert ja soviel Wichtiges. Jeden Tag ein neuer Höhepunkt, und das seit zwei Jahren, das schlaucht.
Deshalb möchte ich heute etwas über den Alltag verbreiten. Da gibt es ganz erstaunliches zu berichten.
Übrigens staune ich inzwischen nicht mehr darüber, wer alles für die Stasi gearbeitet hat, sondern mich fasziniert viel mehr, wie Araber mit ihrer Schrift zu Rande kommen.
Es gibt doch tatsächlich 28 Zeichen in jeweils 4 Variationen. Ein Zeichen am Anfang ist anders als in der Mitte oder am Ende. Und wenn die Dinger allein stehen, sind sie gleich doppelt so groß. Vielleicht macht man es, um ihnen die Einsamkeit zu nehmen. Dabei kann Einsamkeit so schön sein.
Ich fand es im Wadi Rum, einem Wüstengebiet in Jordanien und sehr einsam, super toll. Allerdings, so richtig einsam war ich nicht, ich hatte noch 3 Begleiter und vier Kamele dabei.
Aber empfehlen kann man das Land auch Nicht-Einsamkeit-Suchenden, denn hier leben die nettesten Beduinen. Die Jordanier haben nur einen Fehler, sie tragen alle Bart. Ich hasse Bärte. Nicht nur das es beim Küssen kitzelt, die Milch bleibt auch, wie alle anderen Menuteile darin hängen, und außerdem sehen alle gleich aus. Wie die Keßler Zwillinge, die neuerdings in der U-Bahn mit ihrem Konterfei für Wasser werben. Irgendwie hatte ich gedacht, ihre Zeit wäre vorbei, aber das hatte ich auch von Roberto Blanco angenommen. Der tingelte von Betriebsfest über Scheuneneinweihung zu Kindergeburtstagen und keiner erinnerte sich mehr seiner. Dann kamen die Idioten von Hoyerswerda und verschafften ihm ein Comeback, denn nun will jeder gute Showmaster beweisen, daß er nichts gegen Ausländer hat. Unser Robert ist einer der wenigen Showsterne, denen man auch bei abgeschaltetem Ton die Andersartigkeit anmerkt.
Aber ich schweife ab, ich wollte mich mit dem Thema Alltag beschäftigen. Mein Alltag spielt sich zur Zeit im vierten Stock eines Mietshauses ab, dessen Dach sich im Ausbau befindet. Die ersten Hämmergeräusche waren beunruhigend, der Alltag wurde jedoch tiefgreifend verändert, als ich letzte Woche beim Heimkommen das Loch in der Badezimmerdecke entdeckte. Der sofort antelefonierte Hauswirt beruhigte uns, es sei ja kein Wasserschaden und - da wir gerade die 23 Pfennig investiert hatten-, ob wir die Wohnung nicht kaufen wollten.
Beim Durchrechnen des Kaufpreises konnte ich endlich verstehen, warum Wohlrabe (ja,der Film-Falschsinger-Ex-Präsident), warum dieser mich letztens so entsetzt gefragt hatte, ob ich von meinem -wie ich finde üppigen- Einkommen leben könne. Leben schon, aber ich kann mir keine Wohnung, nicht mal eine ohne Decke kaufen. Aber man soll nicht immer dem Konsumterror nachgeben.
Manchmal wird einem der Widerstand gegen den Konsumterror auch nicht schwer gemacht. z.B. beim "neuen" Virgin Megastore.

Dieser Shop hat höchstens ein Mega: die laute Musik. Eingedenk des guten, wohlsortierten Londoner Originals freute ich mich auf die Eröffnung. Entsprechend enttäuscht war ich dann bei meinem ersten Besuch. Es fehlte nur die Autogrammstunde mit Bata Ilic. Aber vielleicht ist es einfach nur die Provinzialität des C&A Young Fashion Centers, die noch in den Räumen hängt. Und auch sonst scheinen sie die Trends der Zeit verpaßt zuhaben. So sind doch tatsächlich alle Bücher *eingeschweißt*.
Als wenn sich nicht alle Welt inzwischen den Mund fusselig redet, von wegen Müllvermeidung. Wundert mich, daß sie nicht auch noch überall diesen dummen grünen Punkt drauf bekommen haben. Das Ding ist einen eigenen Artikel wert. Und überhaupt, ich bin schon wieder nicht mehr beim Thema. Alles Wichtige und Wissenswerte zum Alltag dann im nächsten Heft.



RUBRIK **TASCHENLAMPE**

...BRINGT LICHT INS KINODUNKEL!

Knight Moves- Ein mörderisches Spiel

Ein von Worten wie Fuck, Pussy, (kommt öfter vor), etc durchsetzter Ghettofilm, der die Geschichte von Kids erzählt, die es alle schaffen wollen, aus dem sie umgebenden Elend und Dreck wegzukommen, es aber dann bis auf einen doch nicht packen. *(Nur Gregor Gysi hats geschafft)* Gut gemachter, handwerklich sauberer Film *(Du ließt zuviel Tip, sorry,d.T.)* mit netter HipHop Musik untermalt. Meide Kudammkinos, da viele eklige Leute dort unbedingt meinen voll cool und easy zu sein. Am besten ist die Originalfassung, macht eh am meisten Spaß (Anmerkung der Redaktion: der Autor kann kein Englisch.)

Boy'z n'Hood
Freddy Krüger's Boss Wes Craven dreht Film mit Twin Peaks Darstellern, der zwar manchmal ganz horrormäßig abgeht, aber letztendlich nur Lächeln hervorruft. Sehr guter Soundtrack. Viele Gänge, dunkle, glitschigfeuchte Keller und ein SMFreak, der seine Gattin immer "Mammi" ruft und einen sehr gefährlichen Hund besitzt runden das Ganze ab. Ansonsten typischer Hollywoodkram mit Happy End, wie gewohnt.

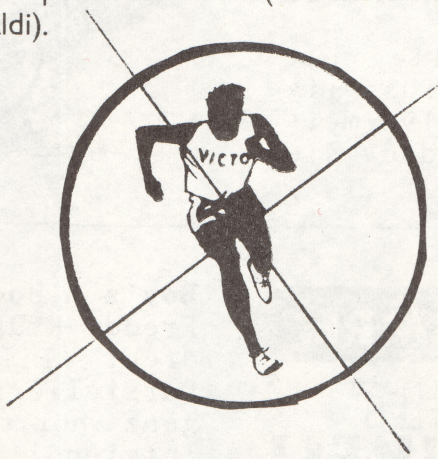
Haus der Vergessenen
Heiländer Christopher Lambert als schachspielender Mordverdächtiger in einem von der ersten bis zur letzten Minute spannenden Film, in dem erst ganz am Schluß feststeht, wer die vielen Frauen umge-bracht hat.(L.war es nicht). Sehr sehenswert nicht nur für Schachfanatiker. Mehr ein Film für Intelektuelle, Studenten und Leute, die gern ins Kino gehen. *Für die richtige Zuordnung der Filmtitel zum Text wird keine Garantie übernommen. Ist eh nicht wichtig.*

Bleib Fett Mit der SUPER GT Diät oder Rund ist Gesund

Wir wollen so bleiben wie wir sind, so liebe Leute, heute werden wir den alten Spruch " Ein gesunden Körper erzeugt ein gesunden Seele " endlich den Genickschuß geben mit den offiziellen "*Gabis Tasche*" Tages Diät.

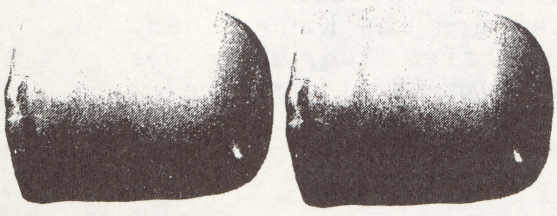
08.00h Scheiße, der Wecker hat geklingelt. Aber kein Panik es hat ein guten Grund. Heute machst du den "Super GT bleib wie du bist Diät". Erstens gehst du in der Küche und holst ein dicke Weißbrot Stulle mit Margarine, Butter und viel Nutella. Zweitens wird Denver einprogrammiert auf den Video. Zu gute letzt wird das Butterbrot ins Bett gegessen und für noch 2 stunden wieder eingeschlafen und falls während den schlaf du Hunger kriegst, dann ganz schnell ein Pfund rohes Marzipan rein pfeifen (sehr beruhigend und schlaf fördernd).

10.30h Jetzt ist ein gute Zeit um aufzustehen. Am besten sofort in die Küche gehen und ein herzhaftes frühstück vorbereiten (Würstchen, Speck, Eier und unser alte freund Weißbrot wieder, in die Pfanne geschmissen und mit viel fett und wenig mühe zusammen braten.) und danach sofort wieder ins Bett und dort alles aufessen. Dazu am besten ein paar dosen Cola (am besten den StiftungWarentest Sieger River Cola von Aldi).



11.30h Jetzt ist SPORT angesagt.(Wenn Mann Kabelfernsehen hat ist diese Diät besonders günstig.) So gehen sie zum Fernseher und schalten sie Eurosport oder Sportkanal an (manchmal ist Sport auch zu diese Tageszeit in die öffentlich rechtlichen Sender). Am besten ist normalerweise Laufen oder Aerobic angesagt aber in die Winter Monaten kann ich das skifahren auch empfehlen. Für der wirklich Sportliche typ könnte ich auch Videobänder vorziehen um den dein Lieblingssport auszuüben. Da beim Sport bekanntlich, der Körper etwas geschwächt ist brauchst du ein "Energie Kick", das ist am bestens mit ein Familien Packung Milchschnitte bekämpft. Aber der GT Diät Spruch nie vergessen "Hole nie selbst etwas was jemand auch für dich holen könnte"

13.00h Nach die Überanstrengungen solltest du dich entspannen, und die äußerst angenehme GT Diät erlaubt jetzt ein pause, Das Denver Kassette wird eingelegt und dazu werden auch zwei bis vier Pot Noodle gegessen. Vergesse nie den Fernbedienung zu benutzen, das aufstehen könnte sehr gefährlich sein. Ein wirklichen Genuß nach Pot Noodle ist (natürlich aus den exzellente Hause Mars) Twix (Raider). Hier muß ich was ganz wichtiges sagen, Falls (und das ist wirklich ein Jammer) du allergisch gegen Schokolade bist, dann nehme vorsichtshalber Raffaello, Türkisches Locum oder noch ein Pfund Marzipan.



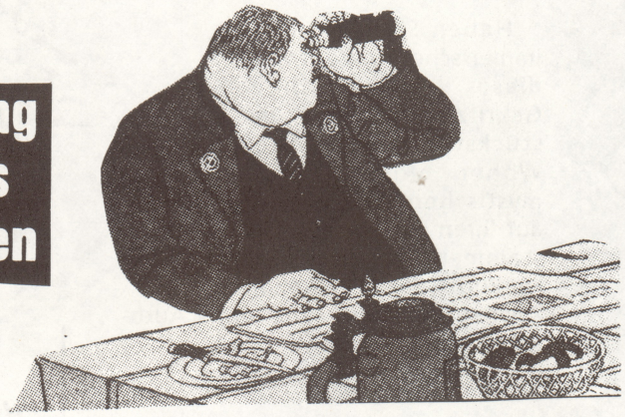
14.00h Du schaust aus den Fenster und das Wetter ist gut. Mach alle Gardinen zu und lass ein Tonband mit Schlechtwetter Geräusche laufen (es wirkt entspannend). Jetzt die Bifis herauspacken und das erste Bier des Tages aufmachen. Die nächste paar stunden wird ein Bud Spencer film, ein Alison Moyet Video und vielleicht ein alte Willi Millowitsch stück empfohlen. Jetzt solltest du ein paar Snickers aufmachen verfolgt bei die überaus geschätzte Rocher und Bahlsen Keks.

17.10h Jetzt fängt der spass richtig an. Das Abendprogramm beginnt mit Der Preis ist heiß, danach hast du ein halbe stunde bevor Bingo anfingt, diese Zeit verbringst du am besten mit Trick 7 bei Pro7, nach Bingo geht es dann richtig los mit Werner und Ruck-Zuck. Bevor Glücksrad startet hast du ca. 6½ Minuten die Call-a-Pizza anzurufen und mehrere Sorten Macaroni und Tirami Su zu bestellen, mit etwas glück kommen die während der werbe pause.

20.00h Endlich darfst du den ersten Richtigen Drink des Tages geniessen (Wir machen heute den GT Diät, also als Anlaß das GT Diät Cocktail. 10cl Gin, 6cl Whisky, 6cl Lufthansa Cocktail, 100ml Sahne und 2cl Grenadine Sirup alles in ein Mixer blenden mit 5 Eiswürfeln und 6 Maraschino Kirschen garnieren. Bei 2 Personen die mengen verdoppeln etc.) dazu reichlich Chips und Salzstangen und natürlich den Film oder jemand zu den Videoladen hinschicken. Je nach bedarf, Bier, Cola oder noch ein GT Cocktail machen.

23.00h Ab ins Bett, zähne putzen (elektrisch versteht sich) da ein besuch zu den Zahnarzt sehr anstrengend sein kann.

Heilung u. Verjüngung durch Prof. Filatovs Biogene Stimulatoren



Was ihr für den Super GT Diät alles brauchen.

1 Große Weißbrot	500g Margarine	250g Butter
1 Glas Nutella	6 Würstchen	250g Speck
6 Eier	100g Fett	5 Pot Noodle
6 Bifi	6 Dosen Bier	5 Snickers
Gr. Ferrero Rocher	5 Twix	2 Pkt. Chips
Gr. Rafaello	500g Locum	500g Marzipan
Fam. Pkg. Milchschnitte		6 dosen Cola
Bahlsen Keks	Glas Maraschino Kirschen	0,7 Gin
0,7 Whisky	0,7 Lufthansa Cocktail	1ltr Sahne
0,5 Grenadine	Etwas Kleingeld für den Italiener.	

Die zutaten sind alle bei die etwas besseren Läden wie etwa Aldi, Plus oder Penny zu besorgen (falls das Lufthansa Cocktail nicht im regal steht dann bitte mit Super verbleit ersetzen, schmeckt fast genauso).

Wir wünschen viel spass bei den Super GT Diät und zu gute letzt wenn du oder jemand andere im Supermarkt diese furchtbare reihe von "**Du darfst**" siehst, dann immer erinnern was auf die Rückseite steht, nämlich "**das nicht**".

MAGISCHE ZEICHEN!

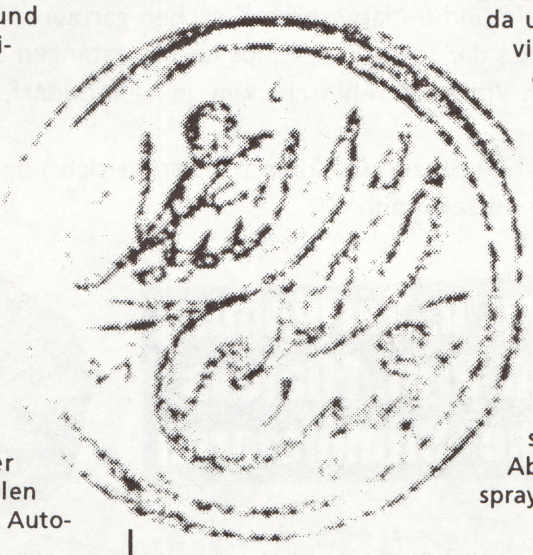
WAS MÖGEN SIE HEISSEN? WOHER MÖGEN SIE KOMMEN? MUSS MAN SIE MÖGEN?

KULT! PROVOKATION! ZUFALL? EIN BLITZ?

Die Zeichen mehren sich!

Es begann ganz harmlos in 2001-Büchern, Atomkraftwerken und Esoterik-Zirkeln, griff vor wenigen Jahren auf englische Kornfelder und Berliner S-Bahn-Wagen über,und nun halten die Zeichen auch Einzug in *Ihr* Heim!

Haben Sie sich nicht immer schon gefragt,was dieses merkwürdige Gekritzel auf dem Frühstückstisch bedeutet? Woher plötzlich diese mystischen Schmierereien auf Ihren Badezimmerkacheln stammen und was es mit der Herkunft dieser geheimnisvollen Zeichen auf Ihren zerrissenen Autositzen auf sich hat?



Um zu verstehen, welche Kulturen da um alles auf der Welt (oder vielleicht besser: um alles aus dem All...?) mit uns in Kontakt treten wollen, müssen wir uns für einen Moment von allem "Time-Life-Bücher-*Rufen Sie mich an*"-Wissen befreien und uns der Wirklichkeit stellen.

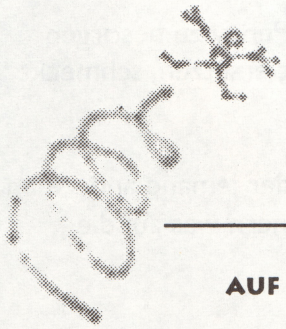
Gabis Tasche scheut sich nicht, die geheimen Codes der Jugendkulte zu dechiffrieren und unsere heimische Leserschaft in die Abgründe von Filz und Autospray einzuweihen.

Bericht und Recherche: FRENCH«L»

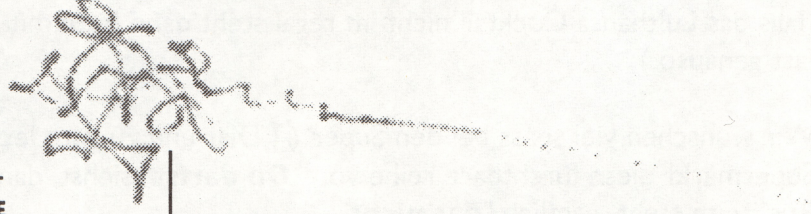
«WER SCHREIBT MIR? MOHAMMED ABDELKADER, NASSER-HIGHWAY 158A, CAIRO, EGYPT»

«GABIS TASCHE IST TOLL»

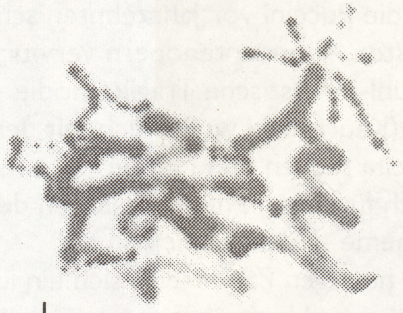
«HARALD SCHMIDT HAT EINE FÜRCHTERLICHE FÖHNFRISUR»



«ICH KOMME AUF NEN SPRUNG VORBEI»

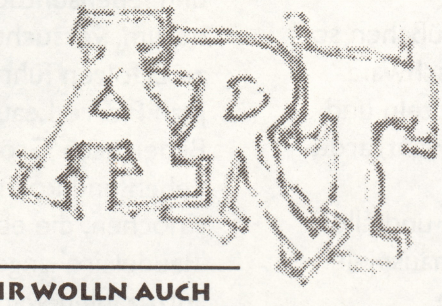


«DIESES GRAFFITTI IST BEIM S-BAHN SURFEN ENTSTAAAAAA....»

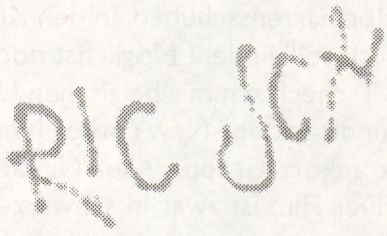


«WER HILFT MIR, MEINE WEIHNACHTS-LICHTERKETTEN ZU ENTKNOTEN?»

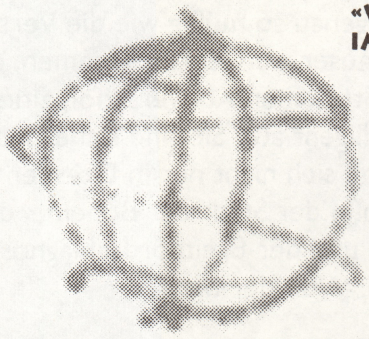
«NUR SCHEISSE IM RADIO!»



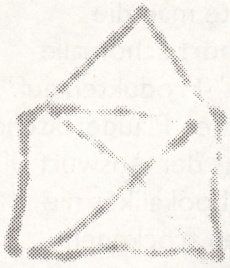
«WIR WOLLN AUCH IMMER ARTY SEIN»



«VISITENKARTEN ZU VERSCHEKEN!»



«FUCK THE OZON-HOLE!»

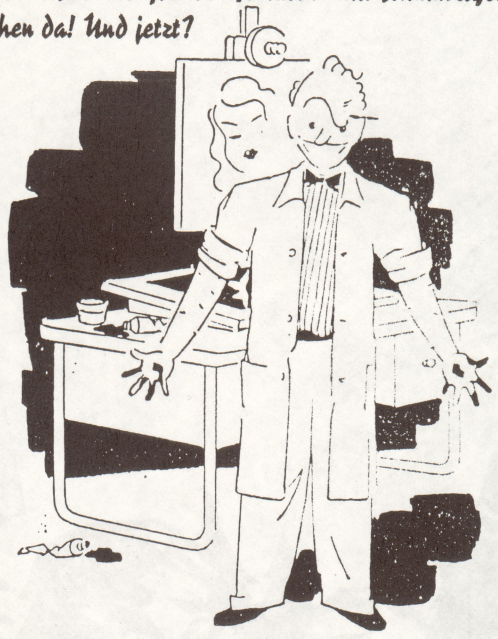


«DAS IST DAS HAUS VOM NI-KO-LAUS»

«WER DAS LESEN KANN, IST DOOF! (ÜBERSETZUNG MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VOM HYPE-MAGAZIN)

ANZEIGE

Ui ui ui, wie schnell stehen unsere kleinen Künstler beim «Wände-Tisch-und-Hände-Bemalen» mit schmutzigen Pfötchen da! Und jetzt?



UND JETZT
selbstverständlich **ATA!**

La Vie de Boheme ...

von Aki Kaurismäki

Oh nein, bloß nicht einer von diesen 'unheimlich wichtigen' Filmen bulgarischer, finnischer oder elsalvadorianischer Filmemacher, die alle möchtegernintellektuellen Flachwichser mit schwarzgeränderten Hornbrillen und "Soziologie/Medienwissenschaften"-Studenten im 26. Semester mit dickgeriffelten Pseudodocmartensschuhen an den Klumpfüßchen so 'unheimlich toll' finden! Möglichst noch in schwarz-weiß, in Tschechisch mit belgischen Untertiteln und dem Soundtrack der NewYorker Neger-Avantgarde-Jazzrockrapkotz-Gruppe 'Nina Nipple'.
Nix da. Der Film ist zwar in schwarz-weiß, und allein schon wegen des Vergnügens, finnische Schauspieler Französisch reden zu hören, sollte man die Originalfassung wählen, aber da hört schon alle Ähnlichkeit mit schmierigen "Art"-Produkten auf. Denn das neue Werk der finnischen Plaudertasche Aki Kaurismäki besitzt etwas, was der Auswurf all jener Allen/Wenders/Bergmann-Lookalikes nie besitzen wird: einen wunderbaren trockenen Humor.

Wer hätte gedacht, daß aus der Romanschmonzette Henri Murgers, die Puccini vor Jahrzehnten schon zu einer der trivialsten Abonnentenopern verwurstet hatte, so eine kühl-sarkastische Tragikomödie werden könnte (Kaurismäki wollte sich mit dem Film übrigens an Puccini rächen und Murger rehabilitieren, ich fürchte, in hundert Jahren denkt man bei "La Boheme" ausschließlich an die Filmfassung). Im heutigen Paris treibt sich ein lustiger und lebensuntüchtiger Haufen gealterter Bohemiens herum, versucht sich in den Künsten, was höchstens zu Erfolgen führt, wenn ein völlig cool-bekloppter Jean Pierre Leaud
Bilder nach Größe kauft, scheitert in Liebe und Leben und kocht sich dabei ein Süppchen aus den Knochen, die eben noch vom Lieblingshund 'Baudelaire' angeknabbert wurden. Alle Witze aufzuzählen wäre genau so müßig wie die Versuche der lakonischen Lauser, zu Geld zu kommen, es sei abschließend ein Stückchen Konversation zitiert: "Sie sehen so intelligent aus, Sie sind sicher nicht von hier?" Das sagt man sich nicht nur in Dresden oder Stuttgart, sondern in der Stadt der Boheme, der Liebe, der Künste und der Breitcordschlaghosen des Herrn Kaurismäki. Wun-der-bar !!

Neues aus dem Osten ? Ja !

ALIEN NATION

ausgewählte Spitzenmusik

MASTERMINDED FOR SUCCESS
M·F·S

Deutsche Schallplatten
Reichstagufer 4-5 · O - 1080 Berlin
Tel. 00372 22 09 315 / 317
Fax. 00372 22 09 218

Vertrieb AMV / Discomania

Gabis Tasche (Redakteur)
Umfrageaktion 1991

Sehr viel Schweiß floß, Köpfe rauchten, Scheidungen bahnten sich an, Messer wurden gezogen und Kugelschreiber angeknabbert, WARUM ?
(Gabis Tasche Redakteur Frank Flower hatte sich zum Kaffe angekündigt?!dT) Ganz einfach, Grund war Gabis Tasche Umfrageaktion für das Jahr 1991, an der sich, wie schon in den Vorjahren, zahlreiche Leser beteiligten. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben (incl.der hervorragenden Photos). Der nächste Poll wird noch viel schwieriger!
Naja, dann wollen wir mal schauen, was die Leser so bewegt, bzw ihnen gefällt -oder auch nicht.
Musikmäßig passierte nicht viel. Entweder der Leser ist Techno, teklno oder was-weiß-ich-Fan und hört ebensolche Musik, oder er lauscht den Klängen junger, britischer Arbeitsloser.
Als besten Film notierten die Meisten entweder den tollen "Schweigen der Lämmer" oder "Thelma und Louise". Bei Lieblingsbuch, das war die nächste Frage, wurde es schon schwieriger. Die meisten lesen nämlich entweder nur Comichefte oder Musikzeitschriften oder Gabis Tasche *(unsere Leser, so ungebildet, nein, das müssen andere sein!!dT)*. Auf die Frage, wo möchtest Du gerne wohen, schrieben die meisten a) London - was akzeptabel ist, bzw b) Berlin, was ich gar nicht verstehen kann *(Dummerchen, nur hier gibt's Gabis Tasche)*.
Die Themen Katastrophen, Triumphe und Diskutierprobleme lassen sich in einem Wort zusammenfassen: GELD.
Tja, was gab es denn noch: Bestes Konzert 1.Fenchel, 2. Marc Almond, 3. Carter U.S.M. *(Manipulation eingestanden, dT)* Schlechte Konzerte gab es auch, aber darüber schreibt man nicht.
Bei der Frage, wer möchtest Du gerne sein, reichten die Antworten von "Ich" bis zu Alexander Schalck-Golodkowski, Gregor Gysi, Gott, Hund, Katze, Maus.
Fernsehhit war im letzten Jahr ganz eindeutig die TV Serie "Twin Peaks", die man nicht genug loben kann *(schon zuviel, dT)*
Lieblingsfremdwörter gab es auch ganz witzige, z.B. Stolitschnaja (russ Wodka), Lollopalloza)(Tour in USA), dägggnö (?), kawichiwna (Hallo auf japanisch *(richtig heißt es Konitschiwa, d sprachbegabte T)*, usw, usw. Schwein des Jahres waren für viele die Skinheads, irgendwelche Türsteher, Miss Piggy, der Kanzler *(sehr originell,dT)*
Beenden möchte ich diesen Artikel mit dem Spruch des Jahres."Du kannst meine angefangene Fanta aussaufen, dann brauch ich sie nicht wegzuschmeißen" *(Falsch! Spruch war: No more Flower-power-polls)*
Bis zum nächsten Poll

Flower

L. Ron Hubbard Presents WRITERS OF THE FUTURE IV

Potter **Ubik**, Frank **Blümel**, FrenchL, Holm **Friedrich**, Alex **Kühne** (wenn er anwesend ist), Michael **GerhardT**, Jorkel **Bollocks**, Ein depp namens **Wilson**.
Tja, das sind wir die Urmitglieder des Vereins zur Forderung und Pflege e.V.(i.G.). Verantwortlich im sinne des Pressegesetzes ist wahrscheinlich keine weil wir für sowas überhaupt keine interesse haben. Ist uns halt EGAL.
Die Redaktion behält sich vor, Laserbriefe zu kurzen, zu ändern, Namen zu ergänzen, auszutauschen oder ggf laserbriefe selbst zu schreiben oder die halt gleich im müll zu schmeißen etc. (vielleicht ausgenommen Laserbriefe mit Wertbeilagen oder ähnliches ab ein entsprechende höhe. Alle Artikeln das hier abgedruckt sind sind einfach scheiße und dafür ist es uns Scheißegal ob die der meinung der redaktion haben oder nicht oder ob Rechtschreibefehler vorhanden sind (es ist jetzt 00.35h so Fuck off, I want to go to sleep).

RUBRIK «ROCKTASCHE»

In den Rockschößen der Senatsfamilie

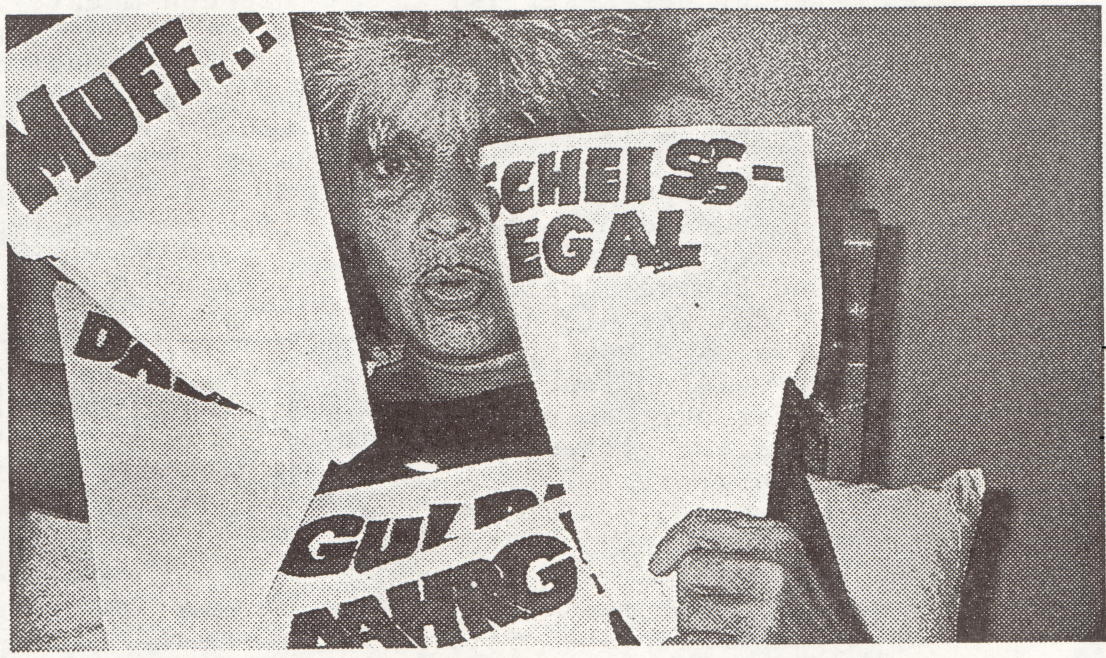
WIE MAN, AM SENATSROCKZIPFEL HÄNGEND, JOURNALISTISCHE HÖHENFLÜGE MACHEN KANN

Darf man eigentlich auf heiligen Kühen, wenn sie erst einmal geschlachtet sind, bis zum Erbrechen herumreiten? Ja? Dann also los zur fröhlichen Leichenfledderei in Sachen "Senatsrockwettbewerb".

Letztes Jahr mutierte diese Veranstaltung nun endgültig zum großen Showdown, denn was erwartet man von einer 3/4-Journalisten-Jury anderes als *journalistische* Glanzleistungen? So kam es, daß 1991 nicht die *Musik* das Thema war, sondern die journalistische Selbstdarstellung. Wer erinnert sich nicht an einen der unzähligen Berichte, in dem gestöhnt wurde, in Marathon-Sitzungen müssten diesmal 249 Cassetten durchgehört werden; für alle Betroffenen die schaurigste Quälerei und Folter... Aber Gottseidank geht es in Sprichwörtern und im wirklichen Leben "per aspera ad astra (Asterix-Latein, soll heißen "durch Ungemach zu den Stars"), sodaß als Lohn für die selbstauferlegte Hör-Tortur schließlich journalistischer Ruhm für die entstandenen Glossen und feuilletonistischen Betrachtungen lachte und winkte.

Was die Musik betraf, ließ man allerhöchstens durchblicken, daß ja a)früher alles besser war und b)die neuen Trends gar nicht vertreten waren. Daß "neue Trends" fast ausschließlich Elektronik und Studio-Musik sind, was mit wettbewerbsmäßigem "Live- & Schweiß-Geschrummel nur mäßig harmoniert, fiel dabei irgendwie niemandem auf. Im Gegenteil, daß die "neuen Trends" (das Wort ist so herrlich hohl, daß man es nicht oft genug wiederholen kann) an der mit sich selbst so beschäftigten Jury vorbeigingen, zeigte sich schon daran, daß die netten industrial-/ tribalmäßigen Trommler von TAEGK als "Techno" eingestuft wurden (wahrscheinlich, weil der Name so ähnlich klingt). Klar: Viel Rhythmus, harte beats, keine Gitarre.....das war der "neue Trend", also "Techno". Verständlich, daß sich die TAZZITTYTIP-Welt leichter tat mit den anderen bewährten und gekürten Rockbands.

Ein kleines Wunder auch, daß überhaupt Ergebnisse zustande gekommen sind, denn an manchen Abenden schien die Präsenz der Jury doch stark gegen Null zu tendieren. Aber wir haben ja Verständnis, nachdem wir wissen, was diese armen Menschen beim "Hör-Marathon" alles durchmachen mußten.



**EIN BILD, DAS UM DIE WELT GING:
DIE JURY-DÖRING MIT IHREN DROLLIGEN KOMMENTAREN BEIM SENATSROCKWETTBEWERB 91. (FOTO LEIDER NUR SCHWARZ/WEISS)**

Jetzt ist zum Glück erst einmal Ruhe: In den kommenden Jahren gibt es keinen Wettbewerb mehr, sondern vielleicht ein für alle Beteiligten (Täter und Opfer) sinn- und würdevoller eingesetztes Senatsgeld. Es wäre zu schön, wenn als Ergebnis beispielsweise zunächst einmal der *Rock* gestrichen werden könnte...

Seit den spät Sommer 1991 gibt es innerhalb den Rahmen von Erich Honeckers ehemalige Lieblings Plattenfirma (VEB Deutsche Schallplatten - Amiga, Eterna, Litera, Nova, Scotia u.a.) ein kleine Dance (dt. *Tanz*) Label (dt. *Etikett*) namens **MF**(bzw. f)**S,** das natürlich nichts mit den ehemalige Terror Organ zu tun hat (bis Mann die Tonträger anhört !!). Chef der neue Insider Tip für aesthetische Tanzvergnügen ist Mark Reeder der bekannt ist durch unzählige (mindestens 2) schlechte Bands und eine gemütliche Studentenkneipe in Schöneberg.

Gabis Tasche MFS QUIZ

Ganz einfach diesmal:
Wofür stehen die Buchstaben **MFS** ???????

Tolle Preise aus dem Hause **MFS** sind an die Tagesordnung
Antworten auf ein Postkarte an der Redaktion. Wenn mehrere richtige Antworten eintreffen dann werden die orginellsten Falschen gewinnen.

Mark hat es aber diesmal gezeigt und füllt die hiesigen Plattenregale mit netter Musik von Bands wie **Effective Force, Cosmic Baby, Neutron 9000 und dem Spanier aus DAF**, Was ?? die sind euch nicht bekannt?? dann los, lauft Leute lauft und räumt die Regale leer, die Scheiben sind **GEIL**, Musik der ersten Klasse und der ersten Stunde. Das sind die Sammlerstücke von morgen, vergiß diesen Hype (dt. *Schlechte Musikzeitschrift*, hallo Helge) um Tekkno (sächs. *Däggnö*). Ob die Mutterfirma von **MFS** seiner Umgestaltung von Ost-konserve zum Vorläufer der (ohnehin uneinfallsreichen und einfach dämlichen) Deutschen(West) Plattenindustrie bewährt, wird nur die Zeit (dt, *dicke Zeitung die keiner liest*) zeigen, aber mit Marketingmethoden, derer sich selbst Sachsenring Zwickau geschämt hätte (zB. MC Hummer, Thomas Anders, Bolland und Bolland, u.a.) kommen die nicht weiter. MFS, dieses Glanz Stück, ist immer noch ein Perle unter den Säue und wir hier, bei *Gabis Tasche* (**Verein zur Förderung und pflege e.V.**) hoffen, daß es sich bald ändert und Ostdeutschland wieder ein Plattenfirma von Welt Niveau hat (und wenn nicht dann wird **MFS** es sowieso sein).

Gabis Tasche behält das Recht alle Postkarten wegzuwerfen und die Preise selbst zu behalten

zur geflissentlichen Kenntnisnahme

LOFT
SCHMITZ + SCHULZ GbR
IM METROPOL
NOLLENDORFPLATZ
Telefonischer Kartenservice:
Box Office 215 54 63
Kant Kasse 313 45 54
Infophon 216 10 20

Sonntag, 8.3. Loft, 20 Uhr 30
THE YOUNG GODS

Sonntag, 8.3. Die Halle, 20 Uhr
...UND ALS ZWEITE WAHL:
NINA HAGEN

Montag, 9.3. Loft, 20 Uhr 30
PEARLJAM

Dienstag, 10.3. Loft, 20 Uhr 30
BUFFALO TOM
+ BLAKE BABIES

Donnerstag, 12.3. Loft, 20 Uhr 30
SUPERSOFT:
CRANES

Freitag, 13.3. Loft, 20 Uhr 30
THANK GOD ITS
BILLY BRAGG

Sonntag, 15.3. Loft, 20 Uhr 30
TEENAGE FANCLUB

Dienstag, 17.3. Loft, 20 Uhr 30
GREG SAGE
& THE VIPERS

Mittwoch, 18.3. Loft, 20 Uhr 30
PRONG

Mittwoch, 1.4. Loft, 20 Uhr 30
RIDE

Gib mir bitte die bunten Pillen

EIN ERSCHÜTTERNDER TATSACHEN-BERICHT!

Ich habe mir einmal die Mühe gemacht , und einen Monat lang aufgezeichnet, was ich und andere im Laden *(wir wissen, Frank ist Plattenverkäufer)* gefragt worden sind. Hier nun meine Hitliste:

1. Haben Sie Fernseher mit Selbstbedienung?
2. Bekomme ich bei Ihnen Platten von Albanien&Rumänien Power ?
3. Gibt es bei Ihnen die CD "Sperma ist ekelhaft" ?
4. Führen Sie Vitamin C Kassetten?
5. Guten Tag, ich suche von Phil Collins die Platte Genesis
6. Ich suche die Platte aus dem Radio, wo Himmelskörper hörbar gemacht wurden
7. Ich hab's vor ein Monat im Radio gehört, irgendwas mit "Liff mi", wissen Sie, der mit die Brille und es geht ungefähr so.....
8. Ist die LP-Box für Schallplatten?

Es sind nur sieben, aber doch genug Einblicke in den trüben Alltag eines Plattenverkaufsstars. Also, frisch ans Werk, beim nächsten WOM oder Virgin Besuch gilt es, den Verkäufer mit gezielten Fragen an den Rand des Wahnsinns zu treiben, was durch oben angeführte Beispiele be-stimmt nicht schwer sein dürfte.
Wer seine Top 10 auch loswerden möchte, kein Problem. In einer der nächsten Ausgaben dann wieder mehr aus dem Geschäftsleben.

KALENDERTIP:

AM 8.MÄRZ

IST INTERNATIONALER FRAUENTAG

Heute die Jahresbinde wechseln!

AUS DEM VEREINSLEBEN

MITGLIEDER DES «VEREINS ZUR FÖRDERUNG UND PFLEGE E.V.(I.G)»

TEIL I: POTTER UBIK

In zwangloser Folge möchten wir an dieser Stelle in lockerem Ton die Vorstandsmitglieder unseres 8-köpfigen Vereins vorstellen.

Den Reigen der Portraitierten eröffnet heute Potter Ubik, ihres Zeichens Magna Mater und Schirmherrin aller weltweiten UBIK-Projekte. In der Redaktion von *Gabis Tasche* verkörpert sie neben der Frauenquote unser Ressort für politische Hetzparolen. So reichen ihre subversiven Hetz- und Agitationstätigkeiten vom schwänzeschwingenden Marsupilami auf ihrer Autotüre bis hin zum baldigen Eintrag im "WER IS WER? - Das deutsche *Who ist who?*" (Kunstleder, Großformat 20,1 x 28,4 cm, Preis nur 33o DM).

Auch der Kontakt zum einfachen Mitbürger ist ihr kein Fremdwort, spricht sie doch fließend englisch, französisch, russisch, altgriechisch, britzerisch, Disney-amerikanisch und in Kürze auch strömend arabisch, sodaß die Rubrik "Plaudertasche" einzig und allein unserer Ex-Staubsauger-Vize-Tippse gebührt. Auch für das Lektorat dieser Illustrierten zeichnet sie verantwortlich; wer sonst würde es schaffen, Trevor Wilsons geschliffenem Hochdeutsch den reizvollen Touch eines holprigen, englisch-deutschen Kauderwelschs zu verpassen?

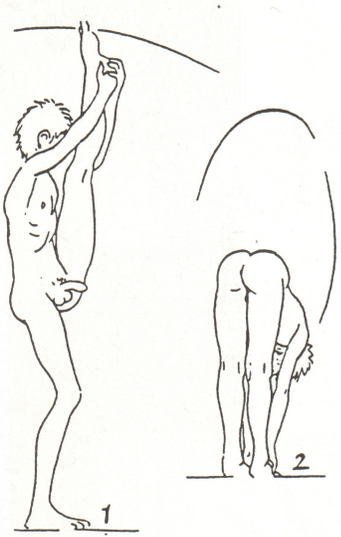
Weitere Freizeitbeschäftigungen sind neben der *Berliner Abendschau* (ohne Ulrike v.Möllendorf) noch die *Berliner Sonnabendschau* und die Förderung und Pflege von *Gabis Tasche* gemäß der Vereinssatzung vom 21.Januar 1992.

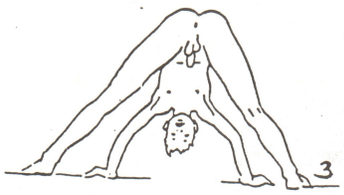
Für die Kollegen von der Redaktion gilt sie als charmante Mischung aus Doris Day und Rita Süßmut, kurz, als Frau mit Charakter und Auto.

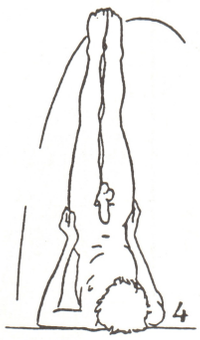
Biograph: French "L"

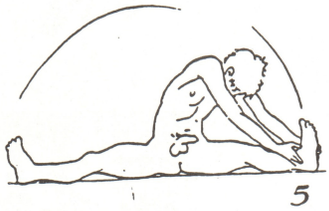
Fitness-übungen

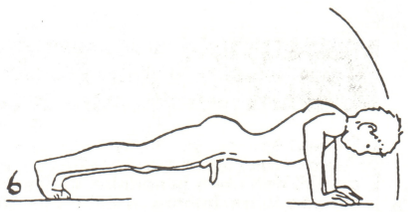
Was der durchschnittliche Homosexuelle täglich tun sollte, um in Form zu bleiben. ■

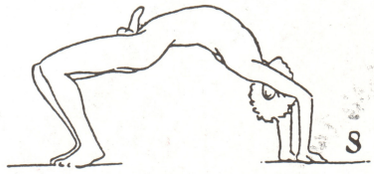






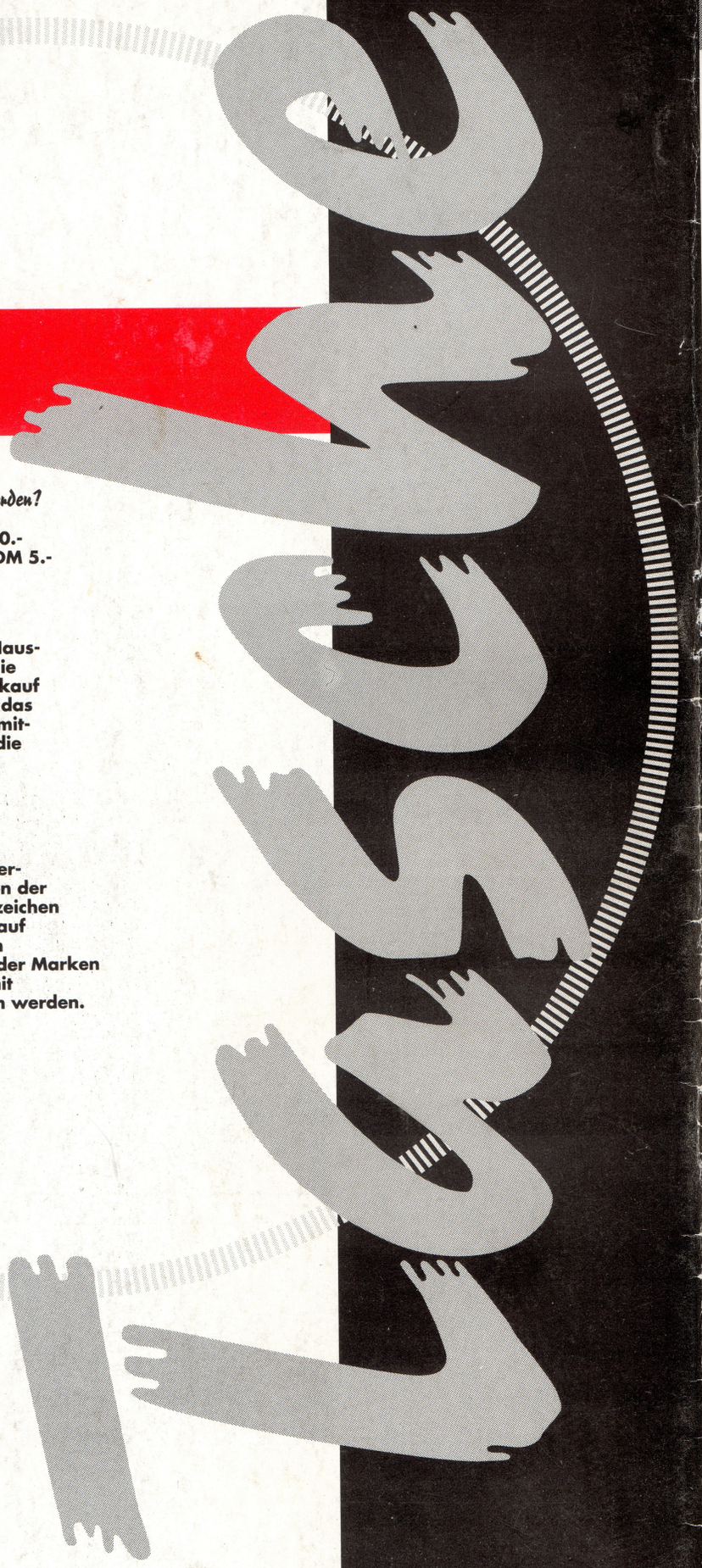






IMPRESSUM & REDAKTIONS-ANSCHRIFT

Gabis Tasche
Verein zur Förderung
und Pflege e.V. (i.G),
c/o Trevor Wilson
Gneisenaustraße 52
1000 Berlin 61



- *Kann ich Mitglied im «Verein zur Förderung und Pflege» werden?*

Aber sicher. Die Jahresmitgliedschaft beträgt DM 20.- zuzüglich einer einmaligen Aufnahmegebühr von DM 5.-

- *Schön schön, aber was habe ich denn eigentlich davon ?*

Eine ganze Menge. Da wäre zunächst einmal die Hausillustrierte des Vereins, nämlich "GABIS TASCHE", die Du 6x im Jahr jeweils vor dem offiziellen Handverkauf zugesandt bekommst. Darüberhinaus erwirbst Du das Recht an besonderen Vergünstigungen für Vereinsmitglieder, dem Erhalt einer Satzung und Du erhältst die Möglichkeit, an der Jahreshauptversammlung des "Vereins zur Förderung und Pflege" teilzunehmen.

- *Da bin ich dabei! Kann ich auch mit Scheck bezahlen?*

Nur keine Umstände. Wir hätten es gerne folgendermaßen: Bezahlung nur in Form von 25 Briefmarken der Deutschen Bundespost zu je DM 1,- . Die Postwertzeichen sollten Gültigkeit besitzen, korrekt perforiert und auf der gummierten Seite nicht übermäßig mit Bazillen besudelt sein. Wertmindernde Ausschmückungen der Marken mit z.B. Brillen, Bärten oder -schlimmer noch- mit *Taschen* jedweder Form sollten tunlichst vermieden werden.

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft im "Verein zur Förderung und Pflege e.V. (i.G.)" gemäß den oben genannten Bedingungen. Meinen Jahresbeitrag in Höhe von DM 25.- in gut perforierten Briefmarken habe ich beigelegt.

MEINE AN- UND UNTERSCHRIFT:

_____

_____

_____

Datum **Unterschrift**

SAMMELCOUPON

Gutscheine bitte sammeln und gut aufbewahren!
Wenn's so weit ist, sagen wir warum.
Es lohnt sich!

Gabis Tasche Nr. 26

Gabis